Rheinische Volkszeitung

Belliszeitung Wiesbaben.

ntsignate

rtete enter

eller 3. Ma

bade

-Others man

the thirteen

Bten 8

und Mod

Damen-P

ic, Weiliwa

Ben-War

den ...

n G. L

milun

6 Uhr, im t

wet Bern

er Borften

ingau,

rmittags

vere

utebefibe

um Steblist

ick, nu

ine W

I nur ber Ber

nosseni

acht" L

uldatores

gosucht

in Goschülter

12323

Elepaan

ertrude

wiinsche.

100000

d Roollens

08 78

Preiswick

auggast.

216

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030. Berlag 836, in Deftrich 6, in Eltville 216.

ande Bollegeitung" erscheint täglich mit Ausaufere der Sons- und Zeierlage, vorm. 11 Uhr. ersedition in Wiesbaden, Friedrichstraße 30; Zweig-Axpeditionen in Ochrich (Otto Atlenne), g und Etvoille (B. Fadish), Ede Gutenberg- und Tannucstruße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

tr. 81 == 1916

Regelmähige FreieBeilagen: Bidentlich einmal: Bierfeitigt "Neligiojes Bonntagsblati". In einal führlichte Bennen Bierre Naffaulfches Tabben Gabeplan Ginnal fihrlig Jahrbuch mit Rafenber.

Mittwody Upril

Bezugspreis für bas Bierteljahr 2 Mart 10 Big., für ben Monat 70 Big., frei ins Saus; burch die Boft für bas Bierteljahr 2 Mart 52 Big., monatlich 34 Big. mir Beitelligelb. - Angelgenpreis: 20 Dig. für die tieine Beite für auswortige Angeigen 25 Pfa. Reflamegeile 1 201.; bei Bieberholungen mirb entsprechenber Ruchlaft gewährt.

Chejorbefteur: Dr. phil. Frang Geneke

Bernementlicht fier Beltitt und Freilfenert. De, Sen, Genede, sie ben underen whalliouellen Leif Julius Artenur-Ordnich für Gefchildliches und Anzeiger D. B. Dudman, sturftes in Westbaben. Waterlundliches und Gering war

34. Jahrgang.

Hollands Anebelung durch England

Die Handelsblockade

o bolber Friede, fuße Eintracht weilet freundlich wieber mirberfanbifden Gbene. Loch weiß man nicht, wie aftes -fich tam. Tal fich bie Dobillfation nicht gegen Deutschland a fannenflar. Aber auch England will ein Lammfein fein, mb fanft, bas fein Bafferden trubt. Offisiell und offisios reidem Wahe ber Belt fund gegeben, ber Barifer Rriegee nichts Beführliches für Dollande Meutralität geboren. Bon erlebung burd Baffengewalt toune febou gar nicht gesprochen Mag fein, bag eine foliche Bebauptung gutrifft. Die er find eben nicht mit ben Griechen gu vergleichen und wurben fie ben Reutralitätsbrechern einen warmen bereiten, Taffir aber fdeint Engfanb fich mit einem Mane su befaffen, ber gegen Teutfichland gerichtet fein rettifd aban in ber Sauptfuche bas Gelbit. mungerecht ber neutralen Bolfer bor allem er Rieberlande, angreift. Die Rachricht fommt mer Quelle, bag bie vericharite banbeleblodabe Die neutralen ganber auf ben 18. April feftgefest ift. Man the faum mehr zweifeln tonnen und ift barum gezwungen, Stellung zu nehmen,

inge bat es gebauert, ehe ber Bierverband zu ber Sanbelsin biefem Sinne griff. Bor Monaten ichon gab es er-Iffalten im englischen Unterhaufe. Faft anberhalb Jahre Frangofen wie Engländer, bag Tentichland ausgehungert tennie: und fals balb bie Enttaufdung folgte, murben m Reutralen für bas Miffingen verantwortlich gemacht. mtien und die Rieberlande verforgten angeblich nicht midfand, sondern auch Desterreich mit allem Gewänschten, n fo toor es zu verstehen, wenn die belagerte Festung mutig

Gewiffe Rampfhabne im englifden Unterhans bliefen junt Sturm, Schomingelos und urit allen Mitteln foffte e Neutralen vorgegangen werben. England allein muß m, was notwendig ift, - bas war bas Lolungswort Ter englische Miniffer bemubte fich, Del in bie erregten u giefien, Tentichland, fo fagte er, ift faft ganglich ab-Bewiß tommen noch einzelne Waren in bas Sand finein, del Loch wird man auch bei schärstem Borgeben nicht Munen. Und mit biefer Erffarung bat fich feinerzeit nhans gufrieben gegeben. Jest auf einmal wechseln bie Manner ihre Anficht, lindem fie bie bericharfte Sandels-Deidließen. Um was handelt es fich eigentlich? Aufgrund kentralitätsbruches hielt fich Großbritannien bisher für a, alle neutrafen Schiffe, bie im Berbachte ftanben, Baren Miland zu beforbern, an Englands Rufte gu fchleppen at ihrer Labung gu bermiben. Alle Brotefte feitens ber fogar feitens Amerifa, blieben nublod. England tat, beliebte. Run geht biefes anmagenbe Boll noch einen beiter, Tritt bie geplante Banbelsblodabe wirflich in lann werben nicht nur affe Labungen beichtag. 11, bie von neutrafen Staaten verfrachtet werben, fonbern Die Schiffe felbft fallen England zum Opfer. Etwas feres fint bie Weschichte tanın gesehen. Es banbelt fich I anberes als um Seerdieberei, ihn die Aushangerung und ber in Betracht tommenben neutrafen Bolfer, Mogen auch für bie Eriftens Hollands ober Schwebens ober weren neutralen Bolfes bitter notwendig fein, gang gleich, tomien fennt feine Ruchicht. Die neutralen Boller haben ber Sand, ihre Schiffahrt und bie Schiffe felbit gu fichern, den fich nur bem Bierverbande anguichließen und bie Modabe fallt. Bielleicht ift bas bei einzelnen, feinblichen m ber Grund mit, wedwegen ber Bierverband bas rud. Rubertum profiamiert. Die fünffache lieberlegenheit erichland nuß poch erheblich bergrößert werben, fonft Dieg nicht möglich. Go bedeutet bie Danbeftblodube unbered, afe ben reftlofen militarifden Banteer Entente.

neue Blan intereffiert in erffer Linie Die noch neutralen te baben gu enticheiben, ob fie Bafallen Englands follen ober ihre Rentralitat und ihre Gelbitanbigfeit Malten, Deutschland fieht ber Blodabe ruhig ind Muge. Wongte find vergangen, ohne bag wir wirtichaftlich burben. In biefer Beit waren wir auf uns felbst ange-Dir haben gefernt, mit eigenen Mitteln ben jablreichen It trogen. Das ift und in überrafchendem Mage geund nichts vermag und wirtschaftlich auf die Anie zu Bueifellos haben bas bie Englanber fangft erfannt, fonft früher mit ihren fcmarzen Blanen bervorgetreten fein. beute fich gu bem neuen Schritt entschliegen, fo mabrin erfter Linie beshalb, um ber aufgeregten Menge Canbern ein neues Gobenbilb aufgurichten. mung in Fronfreich, Rufland und Italien ift febr bu gange Belt weiß, bag wir militarlich nicht gu bebağ mir gum minbeften feftbalten, was und bie Baffen Bongig Monate fchenften. lind bie gange Welt weiß bir auch aus wirticaftliden Grunden feinen Frieben brauchen. Bie foll fich ba bie Butunft gebie foll ba ber Gieg errungen werben? - fo fragen

hunderttaufenbe und Millionen berer, die bie Baffen gegen uns erhoben baben. Alle Schlagworte find abgebraucht, die Propheten bes Bierverbandes baben fich grundlich als Schwindler entlarpt. Und ale auf der Parifer Konferen; die erften Zweiffer an bem flegreichen Ausgange fich erhoben, ba bat England ju einem neuen Eroftmittel greifen muffen, bas uns jest in Beftalt ber Sanbeleblodabe vorgeführt wird. Was fünemert es jene Manner, wenn fie noch vor brei Monaten fcharfere Magnahmen als wirfungslog ablebuten. Best boben fie erfaunt, ban bie icafferen Daffnahmen bod eine wichtigere Folge baben fonnten, nämlich ben Unmut gu bampien und neue Siegesboffnungen gu erweden. Indes biesmal wird ein Beg beschritten, ber uns nicht im geringften in unferer Shibe fiort, ber aber geeignet ift, bie Reutralen auf die Schange gu rufen und ihre Rechte gegenüber bem Bamphur bes Jeftlanbes gu verteibigen.

Weitere Erfolge

Großes Sauptquartier, 4. April. (Mmilich.) Westlicher Kriegsschauplat:

Sublid von St. Eloi haben fich bie Englander nach ftarter Fenervorbereitung in ben Befit bes ihnen am 28. Marg genommenen Sprengtrichtere gefeht.

In der Gegend der Feite Donaumont haben unfere Truppen am 2. April, südweftlich und südlich der Feste sowie im Caillette: 28 alde ftarte französische Berteidigungs-anlagen in erdittertem Rampie genommen und in den eroberten Stellungen alle bis in die letzte Racht soriges seinen Gegenangriffe des Zeindes abgewichen. Wit bes sonderem Kräfteansay und mit außerordentlich schweren Opsern ft ür mit en die Franzosen immer wieder gegen die im GaillettesBalde verlorenen Berteidigungsanlagen vergebens an. Bei unserem Angriss am 2. Aprit sind an unverwundeten Gesangenen in Offiziere, 745 Mann, an Bente acht Maschinens gewehre eingebracht worden.

Oftlicher Kriegsschauplat:

Die Lage ift unverändert. Die feinbliche Artifferie zeigte nur nördlich von 28 i d fin sowie zwischen Rarocz: und Widip-See lebhafte Lätigkeit.

Balkan-Ariegsichauplah:

Rinte Renes.

Dherfte Sceresleitung.

Reutrale Betrachtungen

In einer Besprechung ber Rampfe bor Berbun ichreibt ber "Berner Bund" bom 3. Mpril fiber bie Operationen finfs

Das beutsche Bersabren ist naturgemäß nicht fo febr auf ein Abidinuren ber norblich Gones in ber Richtung Betbinein Aufrollen berechnet und ergibt fich aus ber operatipen Lage. Umfaffungen von Teilen einer rudwärts angeschloffenen Bentralftellung, wie fie bie von ben Frangofen im Roume Berbun gehaltene Lofition barftelle, find gefährlich, benn fie bedürfen felbite wieder eines fo ausgiebigen Flanfenichunes und bleiben o finrlem fonzentrifdem Feuer ausgefeht, baff fe nur unfer großen Opfern ausreifen fonnen, falls es überhaupt gelingt, fictivere Artillerie in ben unsfpringenden, Wegenungriffen ausgesehten Bintel nachzusiehen. Der Debelbrud, ber notig ift, um eine folde Bange gut ichließen, verichlingt mehr Rrafte, als fich mit bem Beraudreißen eines einzelnen Brodens aus ber Defenfivfront vertrugt. Ge mußte baber ben Trutiden genngen, im Webols von Apocourt flantierend gu druden und baburch bie flanfierte Stellung von Malancourt für einen ummittelbaren Ungriff ju fonvächen, ber bann ben Erfolg burch birefte Breichierung

Die beutiche Offenfive foirb nach wie bor beftrebt fein, burch Berftampfen ber frangofifchen Gelbwerfe und Foris bie vollige Sturmreife einzelner Gefechtsfreifen gu erzielen, um bann mit verhaltnismäßig geringen Berluften bie eingebedten Stellungen gu flürmen. Muf Grund guverläffiger Beobachtungen tom gefagt werben, baft, abgesehen von wenigen Afrionen, wo bie beutsche Insanterie fich vom brennenbenkampfeseifer fiber bie befohlene Linie hinaubreiefin tief, bie beutich en Berlufte vor Berbun gering zu nennen find. Tas ift ein guted Zengnis für die angewandte Tafrif, die allerdings langfriftige Operationen bedingt Schwer find die Berlufte ber Franzofen, ba diese nicht nur bem Trommesseuer ausgefeht find, soubern auch mit erflaunlicher Babigkeit immer wieber zu Gegenftogen fcreiten, bie nach Lage ber Dinge nicht immer burch lunges artilleriftifches Blefungofchiefen vorbereitet werben tounen. Das trifft auch für bie beutschen Gegenangriffe gu.

Der Artitel betont Die lebhafte Wefechtotätigfeit, die fich auch an anberen Stellen ber Beitfront eingeftellt babe, und meint: "In ben Mannen Phern, La Baffee, Albert, poifchen Ropon und Reims - überall fprechen die Wejchuge mit fo großer Rraft, baß lie ebenfogut Angriffe vorbereiten, wie unterbinden fonnen. Db lich bon einer ober ber anberen Geite eine großere Aftion austoft, biefe fefundierend ober entlaftend wirft, wird bie nachfte Bufunft lebren. Wift nicht baran gu zweifeln, bag ber Saubt-nachbrud ber Oberationen jest von beiben Geiten im Weiten gesucht wirb. Das erklärt fich aus ber Bebeutung, welche bie Berbuner Offenfibe erlangt bat, und aus ber Notwendigfeit, enblid au großen Enticheibungen gu fommen."

Bierter Ungriff auf England

Berlin, 4. April. (28. Z.B. Umtlich.) In der Racht vom 3.4. April wurden bei einem Marineluftschiffangriff auf die englifche Sudoftfüfte Beseltigungbanlagen bei Great Barmouth mit Sprengbomben belegt. Die Luste

idiffe find tron der feindliden Beidiehung unverfehrt guruds gefehrt. Der Chef des Momiralftabs der Marine.

Jum viertenmale — wenn man die Beschiesung der Docks von London, die die Oberste Deeresteitung im Tagesdericht vom 3. April geweldet fat, besonders rechnet: zum fünstenmal — Sonnten die deutschen Berichte seit dem 1. April die Weldung ausgeben, bağ unfere Luftschiffgeschwaber von erfolgreichen Angriffsabrien auf Großbritannien glüdlich beimgefehrt finb. Seit ber Nacht vom 31. Mary zum 1. April sind die großen deutschen Luftfreuzer mit unbeimlicher Regelmäßigkeit allnächtlich über den Wassenplätzen, Industriezentren und Locks der englischen und Schottifchen Oftfifte erichienen und haben faft ungeftort burch bie feinbliche Berteibigung, in frundenlanger Rreugfahrt Die Objefte ausgefucht und mit ichweren Bomben belegt, beren Berftorung von militärischem Ruben und gegen die ber Luftfampf ein wir-fungevolles Ariegemittel ift. Die regelmäßigen Angriffe haben ben Beroeie erbracht, baf unfere Luftflotte unter gunftigen Bitterungebebingungen ohne wefentliches Mifito - von ben gabireichen Luftfreugern und bei ben wieberbolten Fahrten ift mir ein einziges Luftfciff außer Befecht gefest worben - Die Be-fchiefung militarifc wichtiger Buntte mit folder Saufigleit und mit fo großer praftifder Birfung andführen fann, bag ber Luftangriff auf bie binter ber eigentlichen Geblachtfront liegenbe Infel nid;t nur eine Blage und Beläftigung für bie englische Kriegevorbereitung und Rriegdinbuitrie ift, nicht nur eine Unbequemlichfeit, bie guten Grund Berieumbung ber beutiden Kriegsführung und ju irgendwelder Repressalien bieten würbe, fondern bag unfere obern: Kriegsleitung ein ftarkes und ernsthaft gefährliches Werf-zeug bereit hat und anzuwenden entschlossen ist, das gewaltigen militärifden Schaben und eine febr empfinbliche Storung ber Arbeit ber englischen Kriegeinbuftrie verurfachen tann. Die ge-legentlichen Streifgüge ber früheren Beit waren gewiß nicht obne Rugen, sonst datte man sie unterlassen, die jetigen Massenaarisse jedoch haben zweisellos einen geradezu strategischen Wert. Sie bringen manchen ungewollten Schoben, aber ihre Tanglichkeit für den Krieg ist erwiesen und dies nuch und mehr gelten als jegliche Art der Sentimentalität, auf die die Presse unserer Feinde ohne Kweisel und diesmal in verhörstem Mah svensteren wird.

Erklärung der Riederlande

Saag, 4. April. (29. 2.-9. Richtamtlich.) Die fieheime Sigung ber 3meiten Rammer bat bis 162 Ubr gebauert. Rach Bieberaufunhme ber öffentlichen Sinung bat die Regierung folgende Erffarung abgegeben: Die Regierung legt Bert barauf, im Anichlug an das in der geheimen Sigung Mitgeteilte öffentlich gu erflaren, daß die Guspendierung ber periodifchen Beurlaubungen eine Borforgemagregel'ift, die mit dem unerichniterlichen Beichluß, unfere Reutralität ftritte gu mabren, gufammenbangt. Die Magregel ift nicht eine Folge von bestebenden politifchen Bermidlinigen, fondern bat ihre Urfache in Daten (wortlich gegnvens), die eine Junahme ber Gefahren, benen unfer Sand ausgesett tit, befürchten laffen. Es wurde nicht im Intereffe des Landes fein, über den Inhalt diefer Ungaben etwas mitguteilen.

Bur ber Erffärung ber hollanbischen Regierung beißt es in einem Bericht bes "Berliner Tageblatte" aus Rotterbam: Die Regierungserffärung macht keineswegs einen bernbigenben Cinbrud, im Gegenteil bat lie wieder die wilbeften Geruchte entieffeft. Die größeren Beitungen Sollands legen fich in Beiten wie der setigen eine so große Arferve auf, daß sie nicht nur verschweigen was sie willen, sondern auch was sie sider die Ereignisse bes Tages tatflicklich benten. Go fwiegeste fich auch gestern in ben Abendzeitungen fiicht die große Erregung ab, weiche die Regierungsertiärung bervorgerufen bat. Alle find id barin einig, bag bie Lage forimagrend burchans ernft bleibt und daß bebeutende Ereignisse zu bestieden sind, wenn auch nicht in kurzer Frift. — Laut "Bossischer Zeitung" bestätigen die Meldungen, die im Laufe des gestrigen Tages über das Ereignis ber gebeimen Rammerfibung im haag in Berfin eingetroffen find, ben Einbrud, baft bie von ber bollanbifchen Regierung getroffenen Magnabinen teinedwegs mit einer Menberung in ben Begiehungen gu Deutichland in Berbinbung fieben. Diefe find andauernb gut und es besteht bie Legranbete Boffnung, baft fich barin nichts anbert.

Hollandischer Dampfer torpediert

Bang, 4. April. (B. I.B. Richtamtlich.) Amtlich wird mitgeteilt: Rach einem beim Marine-Departement eingegangenen Bericht wurde der niederlandiiche Gooner "Elzin Helene" gestern nachmittag 3 Uhr in der Rordjee torpediert. Die Besahung wurde in einem Boote
nach dem Leuckschiff "Roordhinder" gebracht und gestern
abend von dem Rettungsschiff "Atlas" übernommen, von
wo sie heute abgeholt wird. Bei ihrer Ankunft wird die
nähere Untersuchung eingeleitet.

* Auch den Sollandern wird jest jum Bewußtsein fommen, wer bie Angriffe auf nieberlanbifde Dampfer unternimmt. Wir burfen mit Gicherheit erwarten, bag bie bentiche Regierung afebalb aufgrund ber Berichte der U-Bootführer mitteilen fann, auch im vorliegenden Julie fame fein beutsches UBoot in Frage. In ben letten acht Tagen baben fic bie Berhaltniffe erfreultderweife geanbert. Ber hat ein Intereffe un ber Torpedierung hollandifder Sanbelsiciffe? Eingig und allein England, Bare es moglich, beimlich bie nieberlanbifchen Tampfer vom Meere verichwinden gu laffen, bann ware eine handelsblockabe, wie fie jest geplant ift, vollkommen

unnötig. Groffbritannien beabfichtigt Deutschland auszufningern, glaubt aber, Solland fiele ibm bei biefer Abficht in ben Ruden. Und barum werben die Dampfer torbebiert. Wenn die englische Behauptung richtig wäre, daß Deutschland sich aus Holland verproviontiere, bann milite Deutschland geradezu hienverbraunt fein, wenn es hollanbifche delife, bie alfo Baren fur Deutschland mitbringen, in ben Grund fentte. Das liegt unfered Erachtens fonnenflar und burfte auch bie Sollanber balb ubergeugen, wo ber eigentliche Feind fist.

Der öfterreicisch-ungarische Tagesbericht

Bien, 4. April. (28. B.) Amilich wird verlautbart: Ruffifder und füboftlider Rriegofdauplat:

Italienischer Kriegoschanplat: An einzelnen Teilen der Front war die Tätigkeit der Artillerie beiderseits Lebhast, so im Abschnitt der Hochiläche von Doberdo, bei Malborghet, am Col die Lana und in den Judicarien. Im Adamello-Gebiete besetzen unsere Truppen ben Grengfamm gwifden Lobbia Alta und Monte Fumo.

Bliegerangriff auf Ancona

Wien, 4. April. (B. B.) Amtlich wird verlautbart: Die Befuche ber italienischen Blieger in Laibach, Abelsberg und Trieft wurden am 3. April nadmittage burch ein Geschwaber bon bebn Geefluggeugen in Ancona ermibert, wo biefe Babubot, givei Gafometer, Werfte und Rafernenviertel ber Stadt mit berbeerendem Erfolge bombarbierten und mehrere Brande erzeugten. Die Wegenangriffe zweier feindlicher Abwehrflugzeuge wurden mit Mafdinengewehrfeuer leicht abgewiefen. 3m beftigen Beuer bon brei Abmehrbatterien murbe eines unferer Fluggeuge burds gwei Schrapnelitreffer gur Landung por bem Safen geswungen. Ein zweites Flugzeng, geführt von Fliegermeifter Molnar, ging neben ihm nieber, abernahm bie beiben Infaffen, bervollftanbigte bie Berftorung bes getroffenen Apparates, Tonnte jeboch infolge einer Beichabigung bei Geegang nicht wieber auffliegen.

Gin feindliches Torpedoboot und gwei Fabr. seuge fubren aus bem Safen, um bie beichabigten Gluggenge gu nehmen, wurden jedoch von einigen unferer Flugzeuge mit Mafdinengewehr und Bomben jum Rudsus geswungen, worauf ed givei Flugzeugen, geführt von Seefabetten Bamob und Linienidiffoleutnant Senta, gelang, alle vier Infaffen gu bergen und bas befcabigte Fluggeng gu verbrennen. Diefe Rettungeaftion vollzog fich unter bem Mafchinengewehrfener und ben Bombenwürfen bon zwei italienischen Geeflugzengen, bie in 100 Meter Sobe barüber freiften. Es find fomit zwei Fluggeuge verloren gegangen, alle übrigen aber und alle Glieger unberjehrt eingerückt Blottenfommanbe.

Der Kampf vor Berdun

Die Bebentung bes CailletterBalbes

Mus Genf wird dem "B. T." gemeldet: Ueber die Be-beutung des Caillette-Geholges, beffen weftlichen Teil die Frangojen am Sonntag noch bartnädig gu behaupten verindten, geben außer einer Savasnote and einige Militarfritifer naberen Aufichlus. Das genannte Gehold bilbet die Bor-ftellung einer Angahl nordwestlich aufgestellter Batterten, die bisher von den Deutschen noch nicht jum Schweigen gebracht find. Erft fobald bies gelungen, tonnte bie von ben Deutschen organisierte Gestung Donaumont jenen Boll-wert erhalten, ber ihr als Musfallstellung im Innern des Beftungsfuftems von Berbun gufomme. Beguglich bes deutschen Geländegewinnes zwischen Haucourt und Betbin-court wird tros aller Bersuche der Fachlritifer, dessen Bert hembzudrücken, zugestanden, daß ein von dort aus drobendes weiteres Bordringen des Feindes die Höhe 304 ernstlich gefährben tonnte.

Frankreichs Schönfarberei

Baris, 4. April. (B. T.-B. Nichtamtlich.) Clemencean wendet fich in einem bitter ironischen Artifel gegen die von Briand beranlafte Art der öffentlichen Berichterftattung, gegen bie Schönfarbeierei in ben Berichten fiber bie Fortfepung ber Kampfe bei Berbun. Man folse bie Leser nicht in Traumen einwiegen, benen ein verbangnisvolles Erwachen folgen tonne, sonbern bie Lage ichilbern wie fie wirflich fei. Das werbe nicht fo febr entmutigen, als biefe bertrauenerwedenben febr verfehrten Unweisungen, welche Rudzug und Terrainverlufte als militarifche Erfolge barftellten. Er felbit balte bie Berteibigung von Berbun für eines der iconften Blatter ber Wefchichte Frantreichs, auch wenn man die Berichte nicht entstelle. Auch wenn die erlittenen Berlufte an der Gesantlage nichts anderten. fo fei bas fein Grund, bie Deffentlichfeit irre gu führen, welcher gegenuber man guerft bie Bflicht ber Babrheit babe, anberfalls feste man fich peinlichen Rudgugen aus.

Rein furger Weg jum Gieg

Mus bem Saag wird gemelbet: Der "Manchefter Guardian" fagt gur ftrategifden Lage ber englifden Armee: Bir merben im Beften burchbrechen, wenn und wann wir eine lieberlegenheit von zwei ober brei zu eins fowohl an Menichen wie an Kanonen an ber gangen Front befigen und wenn ber Generalftab wenigstend in ben erften Stabien bes Angriffes einer Heberlegenheit bon fecte gu eins ficher ift. Bis biefer Augenblick erreicht ift, fann bas nadifte Jahr tommen. Das bebeutet einen erichredenben Mufmand an Beit und Gelb, aber eine Erfparnis an Menfeben. Im übrigen fonnen wir in ber Türfei und auf bem Balfon bie politischen Mbfichten Deutschlands ebenfo ficher nieberrimgen mie in Franfreide Bir haben niemal's an ben Durchbruch ber beutiden Linie geglaubt, minbeftens nicht bei bem gegenwärtigen Rrafteverbaltnie. Es ift freilich möglich, baft es fich ichon viel mehr gu unferen Gunifen geanbert bat, ale mir wiffen. Aber felbft bann muffen wir fagen, daß bie öffentliche Meinung in gefährlicher Beife bon bem Durchbruchogebanten beleffen ift. Das Boll follte fich die berichiebenen Möglichfeiten bes ftrategifchen Berhaltens fo genau wie bie Regierung fiberlegen. Go gibt teinen furgen Beg gum Siege!

Die Luftangriffe auf England

London, 4. April. Das Ariegeminifterium gibt amtlich befannt: "Un bem Luftraid in ber Nacht bom Conntag auf ben Montag muffen feche Beppeline teilgenommen haben. Drei überflogen Guboit Schottland, einer die Rorboftfufte Eng. lanbe und bie beiben letten Gaft-Anglife. (Diefer Teil Dit Englands umfaßt mehrere Grafichaften, befonbere Morfalt, Guffolf und Effer. D. Reb.) Die Zeppeline, bie in Schottland operierten, paffierten die Kuste um 9.45 Uhr bis 10.15 Uhr abende und freuzten über ben schottischen Grafichaften bis etwa um 1 Ubr frub, 3hr Angriff galt besonbere gemiffen Ortichaften an ber-Schrebenen Bunften und beichabigte mehrere Sotels und "anbere Baufer". Die in Schottland bis jeht befannt gegebenen Berlufte belaufen fich an Toten auf fieben Manner und brei Rinber, an Berletten auf funf Manner, gwei Frauen und vier Rinder. Der Beppelin, ber bie Nordoftfifte Englands überflog, warf 22 Ex-pfosio- und 15 Bunbbomben ab. Die beiben festen Luftichiffe paffierten bie englische Rufte gegen 10.15 Uhr und freugten über ben öftlichen Grafschaften ungeführ bis um 1 Uhr morgens. Die

beiben Bemeline maren wieberholt bem Bener unferer Sanbverteidigungsgrichütze ausgesetzt, das sie verkindert zu baben icheint, besondere Liele zu wählen. 33 Explosiv- und 65 Brandbomben wurden bon diesen beiden Lustschiffen abgeworfen. Soweit bis jest befannt, gab es in England teine Opfer."

Sindenburg beim Caarbriider Rorps

Bie ber Rriegeberichterftatter Rolf Branbt bom öftlichen Rriegofchauplas melbet, befuchte Generalfelbmaricall binben. burg borgeftern unter großem Bubel ber Truppen bas Saarbruder Korpe, bas an bem Bufammenbruch ber tuffiften Offenfive fo berborragenben Anteil genommen bat. Sindenburg begrußte zuerfe ein lotbringifd,es Regiment, bas ben erften Auftoft aufgehalten und beffen Rommanbeur perfonlich einen Gegenstoft geführt batte. Ginem elfaffifden Schirrmeifter, ber im Sandgranatenfampf ein Grabenftud wieder gefaubert batte, überreichte ber Marichall im Mamen bes Raifers bas Eiferne Rrens erfter Rlaffe. Die Freude ber Truppen, aus hindenburgs Mund ben Danf und die Anersennung zu boren und bon bem Marfchall verfonlich die vom Raifer verliehenen eifernen Kreuze gu empfangen, war nach ben ichweren Tagen erhebenb.

Scheibemann fiber ben Rrieg

Berlin, 5. April Der "Bormarte" bringt einen Artifel von Scheibemann. Darin beißt es: An eine militarifche Riebermerfung Deutschlands glaubt bas Ausland nicht mehr. Alle Boffnung wird beshalb guf hunger, Berriffenheit im Bolfe und Imetracht unter ben Barteien gefest. Jebes Beichen gunehmenber Unemigfeit und Spuftung ift eine neue Soffnung ber Beinbe, verlangert ben Arieg und foftet Taufenben unferer eigenen Genoffen das Leben. Bir wollen ben Frieben, aber wir wollen ihn nicht auf ben Anieen erfleben, mollen ihn auf bem Bege ber Berftanbigung. Wollen bas unfere Gegner nicht, wollen fie ben Rrieg weiterführen, bann muffen wir weiter gu unferem Laube fteben,

Borifer Ronferens und Rentrale

Bern, 4. April. (B. I.B. Richtamilich.) Das "Berner Intelligengblatt" ichreibt unter ber Ueberichrift: Bericharfung des Rrieges gegen die Reutralen u a.: Die Folgen ber Barifer Konferens ftellen fich für die Rentralen und ihre Exifteng bodft bedenflich beraus. England lagt ben Artifel 19 ber Londoner Deflaration fallen, womit der Rechts. Buftand auf dem Meere ein Ende gefunden bat und die Reutralen ganglich ber Billfitr ber Ariegführenden ausgeliefert werden. Befonders für Solland und die nordifchen Singten bedeutet die neue Magnabme einen empfindlichen Schlag gegen die Grundlagen ihrer Eriftens. Dit biefer Erflärung refervieren fich England und Franfreich bas Recht, die Gelbsterhaltung biefer Staaten vollständig von feinen eigenen Beichluffen und Gutbunten abbangig gu machen. Damit ift auch jeber Schein und Beobachtung bes internationalen Rechtsguftandes und ber Refpettierung ber Selbständigfeit ber Reutralen abgeicafft, und ber Buftand von Ungeseplichteit, wie er feit langem in der Pragis besteht, auch in ber Gorm offen gugeftanben. Man wird voraussichtlich nicht allgu lange auf eine Menferung ber ffanbinavifden Stnaten gu warten haben. Much darf erwartet werden, daß fich bie Bereinigten Staaten auf den Boden des internationalen Rechtes ftellen, bas nicht willfürlich von einzelnen gu ungunften mehrerer verlett werben barf. Sollte der Arleg noch lange bauern, fo wird für alle Reutralen die Grage afut werden, ob fie fich auf die Bange in eine folche Abbangfeit freiwillig begeben tonnen, ohne langfam ihre eigene Exiftens und die Behauptung ihrer Biderftandofraft und Gelbftandigfeit gu untergraben.

Gin Schritt Griechenlande wegen Galonifi

Mus Athen vom 2. April wird bem "B. 2." gemelbet: Bie von unterrichteter Geite mitgeteilt wird, richtete bie griechtiche Regierung an die Ententeregierungen das Erfuchen, alle militarifden Anlagen aus ber Stadt Salonifi bu entfernen. Sie beiont, fie murde, falls diefem Berlangen nicht Folge geleiftet wird, die Entente für etwaige wettere Bombardements durch deutiche Lufticiffe verantwortlich maden und ein Richtentgegenfommen der Entente gegen ihre berechtigten Buniche als eine Unfreund-lichfeit betrachten. Diefer Schritt murbe, wie verlautet, bereits geftern Abend unternommen.

Der Streich eines Binbolds

Berlin, 4. April. Aus Lugano wird dem "Berliner Lofalangeiger" gemeldet: Rach der Turiner Stampa machten fich am 1. April Bigbolde den Scherg, felbitgefertigte Ginladungsfarien des Burgermeifters von Rom gur Teilnahme am Empfang von Asquith auf dem Capitol (Rathaus) gu verfenden. Biele Burgermeifter weniger oder weiter von Rom entfernter Stabte ericienen benn auch im Grad und Bulinder auf bem Capitol, ihre Damen in großer Toilette. Der Gintritt in den Saal wurde ibnen aber von den Saalwartern verwehrt. Als aber der entstehende garm ju groß wurde, wurde wenigftens den befannteren unter den Stadthauptern ber Eintritt erlaubt. Gine Untersuchung nach ben Urbebern wurde eingeleitet.

London, 4. April. (B. I.B. Richtamilich.) Llonds melbet: Der norwegische Dampfer "3 n" ift gefunten, bie Befahung murbe gerettet.

Glasgow, 4. April. (B. I.B. Richtamtlich.) Der unbewaffnete Dampfer "Berth" (858 Brutto-Registertonnen) ift verfentt worden; feche Mann find umgefommen, acht gelanbet.

Ratholifder Gottebbienft im Thronfaal an Belgrab

Bien, 4. April. Aus dem Ariegspreffequartier wird gemeldet: Der 2. April 1916 wird als bedeutungevoller Tag in der Geichichte der f. und f. Militärverwaltung in Gerbien verzeichnet werden muffen. Obwohl von der Bevolferung Belgrade icon in Friedenszeiten fich etwa 8000 Seelen gum romiich-fatholifden Glauben befannten, befand fich in der ferbiichen Sauptitadt nur ein fleines fatholifdes Gottesbans, die Gefandtichaftstapelle. Es war eine der vornehmiten Cor-gen unferer Militarverwaltung, für die Teilnahme ber gablreiden fatholifd-glaubigen Armee und Bivilbevölferung am Gottesbienfte einen vorläufig geeigneten Raum au ichaffen. Der Thronfaal bes zericoffenen Roniglichen Balais murbe hierzu auserfeben. Bente bat der apoftolifde Beldvifar, Biichof Bjeltt, der oberfte Geelenbirt unferer fiegreichen Armee, im Beifein bes gefamten Offigiertorps, bes Militar-Generalgonvernements und ber Garnison und tausender Andachtiger diefem neuen Gottesbaufe burch einen feierlichen Gottesbienft die erfte Beibe gegeben. Der von einem Freunde der Monarchie, dem Konige Milan, erbaute pruntvolle Ronaf bat feine würdigfte Berwendung gefunden. Der apoftolifche Geldvifar hat anlählich feines Befuches in Belgrad die vom Bapfte für die notleidende Bevölferung Gerbiens gespendeten 10 000 Kronen ihrem Zwede zugeführt. Bifchof Bjelif empfing ben Burgermelfter von Belgrad Belfovic mit mebreren Stadtverordneten und fibergab ihnen mit einer furgen An-fprache einen Teil bes Betrages. Der größte Teil der Spende wurde an die einzelnen Areistommandobereiche verteilt.

Rapitalabfindung für Kriegsteilnes

Berlin, 3, April. Der wieberhate Enthourf eines Gefebes über Rapitatel Stelle von Ariegeberforgung (Aupitalubite eft bem Reichotag gugegangen. Der Gefet folgenben Wortlaut:

1. Berfonen, bie aus Anfag bes gegentoartigen Grund bes Mannichaftsverforgungsgefebes und bes !! bliebenengefeges Anfpruch auf Ariegoverforgung fe auf ihren Antrag gum Erwerb ober gur Geftigung ein befibes nach Daggabe ber folgenben Borichriften b eines Kapitals abgefunden werben, leber ben Anteur die Oberfte Militarverwaltungebehörde. 2. Gine Rapitafabfindung tann bewilligt werbe

1, bie Berforgungeberechtigten bas 21. Beben lentet und bas 55. Lebensjahr noch nicht 1000

ber Berforgungeanipruch anertaunt ift.

3. nach Art bes Berforgungsgrundes ein fpaterere ber Kriegsverforgung nicht zu ertvarten ift

4. für eine nühliche Berwendung bes Gelbes Gembe 3. Die Rapitafabrinbung fann umfaffen: Die puse (§ 14 bes Mannschaftsverforgungsgesebes bom : lungegulage (§ 13 bes Mannichafteverforgungegefebes bom 1900 - Reiche-Gefehot, 1906 G. 593 ff. -) und bie sulage in Bobe ber Rriegesulage (88 67 und 69 bes Me terforgungsgefebes vom 31. Mai 1906 — Reichs-Gefeb S. 593 ff. -) fowie die auf Grund bes Militarbinter gesches vom 17. Mai 1907 — Reichs-Gesehbl. 1907 guftebenben Beguge für bie Bitwe eines Gelbmel felbwebele, Gergeanten mit ber Lohmung eines Bire ober eines Bugführers ber freiwilligen Ariegsfrantenpi gur Sobe von 300 Mart, für bie Witwe eines Gergeante officiere, Bugiübrerfteffvertretere, ober Geftionefilbrere willigen Kriegefrankenpflege bis gur Sobe von 250 m bie Bitwe eines Gemeinen ober einer feben anberen Be-Unterpersonals ber freiwilligen Kriegstranfenpflege bis me ton 200 Mart.

Die Abfindung tann auf einen Teitbetrag biefer gungegebührniffe beichranft werben.

5 4. Bur bie Berechnung ber Abfindungsfummen is Lebensfahr maßgebend, bas ber Intragfteller gur Beit milligung ber Mbfindung wollendet hat. Ter Ansbruch Gebührniffe, an beren Stelle bie Ravitellabfinbung te lifcht mit bem Erften bes auf die Auszahlung ber Abn fumme folgenben Monate, Auf bie Abfinbungbfumme & in demiefben Lebensjahre bezogenen, bei ber Abfinden rudlichtigten Berforgungegebührniffe angurechnen,

5. Ale Mbfinbungefiomme ift unter Berufidition Lebensattere bas aus ber nachftebenben Aufftellung er Bieffacte ber Berforgungogebuhrniffe gu gablen, und

ibetem:	Vienes.	CALL AND ADDRESS OF THE PERSON	100
21.	Sebensi.	alit ball 16	adie
22.	140 5	CONTRACTOR TO THE TRACTOR OF 10%	1
23.	44	gateraters to re manage at 15%	-
24.	1000	1-1-T-T-E-E-E-E-Wester 15%	-
25.	Part -	reterior residence management 15	M
26.	40	foretone to Companyment 1452	**
27,	200	reveteration accommens 14%	18
28.	7 100	Personal terramentarion of 14%	
29,	40	to the service memorana as 14	**
30.		естетельных положения и 1844	**
31	40	service as a service as a service and the serv	10.
B2.		теленеципельноприменти и 13%	10
34	110,000	reserve to the measurement of 1804	**
35.	TO WATER	THE PARTY OF THE P	10
36.	250	201	14
37.	**	10	**
38.	284	to to to to we we make the man at 11%	***
39.	**	follower to make the management of 112/2	20
40.	1	renewall and the second	**
41.	**	Detert to the West Barriers of 11	7
42	-	CONTRACTOR COMPANIES AND 1044	1
43.		remeren werten were men 1046	10
44.	100	remember of the management of the same and the same same and the same same same same same same same sam	44
45.	100	режентельнения поличина и 10	**
46.		p-p-m-m-m-m-m-m-m-m-m 9%	
47.	10	**************************************	**
48.	10 00	Deliver of the second s	39
49.	- 40	DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF	16
50.	**	\$17 · 27 · 27 · 27 · 27 · 27 · 27 · 27 ·	10
51.	**	8-7-2-2-2-2-2-2-2-2-2-2-3 81/s	**
52,	100	NOT THE RESIDENCE OF THE PARTY	**
54.	M.	於田田田·田·田·田·田·田·田·田田 # 0	**
55.	and the	新たけのは水道を開き回り回り回り回り回り パー とうでき	550
and the second	**	1-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-1	200
laferedt	Hetrood#	ber betreffenben Bealige ober	eime

berfelben.

& 6. Schlieft eine abgefundene Bitwe eine weiter fo ift bie Abfindungefumme binnen brei Monaten nach bet ich liefung infoweit gurudgusablen, als fie ben Wefamtbeim bei ihrer Beirfehung berücklichtigten und bis zu ihrer berbeiratung fällig gewesenen Berforgungegeblibrniffe über Bur Sicherung ber Müchablung tann bie Gintragung

Sidjerungolippothet ober einer anberen Sidjerbeit geforbert Liegen besondere Umftande vor, fo fann von der Rudjahlung ober teilweife abgefeben werben.

7. Die Abfindungssumme ift auf Erfordern insoweit zusahlen, als fie nicht innerhalb einer von ber oberften bermaltungebehörbe bemeffenen Grift befrimmungegemit

8. Aus ber Bewilligung ber Abfinbung tann 11 Andzahlung gestagt werben. Innerhalb ber im f 7 vorge Brift ift ein ber ausgezahlten Abfindungefumme gleichfo Gelbbetrag der Bfanbung nicht unterworfen, fofern der nadweift, bag die Frift noch nicht abgelaufen ift.

Wegen bes Anspruches bes Militarfistus auf Rud einer Ravitalabfinbung ift bie Bfanbung von Berforgung niffen ohne Beschränfung gulaffig, jeboch find bie für bas ! vierteljahr an hinterbliebene gu gablenben Berforgungeger ber Pfanbung nicht unterworfen.

Im allgemeinen Teil ber

Begründung

wird ausgeführt: Das Gejeb enthalt eine ber Dagnabm bagu bienen follen, bie Schaben, bie ber Rrieg ben Bette borigen und ihren hinterbliebenen gugefügt bat, ju milb Grundfat ber Gemabrung fortlaufender Berforgung bat f mein bewährt und foll auch in Bufunft aufrechterhalten Der Krieg bat geboch Berhaltniffe geschaffen, die eine b Berforgung ale nicht in allen Fallen ausreichend und fpredent ericheinen laffen. Co muß mit Rudficht auf bi wirtidaft und die Gefundheitspflege angefrecht werden, ben teilnehmern und ihren Bitwen bie Möglichfeit ju geben, eines Rapitale fich auf eigener Scholle anfaffig gu maches vorhandenes Belittum ju erbalten. Die Anfiedlung und Gesthaftmadung in biefem

nicht nur ben Erwerb ober bie Gründung landwirtichaften gartnericher Betriebe, fonbern auch bas frabtifche Det wefen umfaffen. Die erfteren werben vornehmlich für And landwirtichaftlicher, Die letteren für Angehörige allet in Betracht fommen. Auf Die Besithform, unter welcher finbungeberechtigte ben Grundbefig erwirbt, fommt es vielmebr follen unter bie Bestimmung bes § I auch bes Rentengute, ber Erbpacht und bes Erbbaurechte, jenigen Befitiormen fallen, welche für die Befefrigung landwirtichaftlicher ober gartnerischer Besitzungen lande bestehen ober fünstig geschaffen werben. Ebenso wird in geeigneten Gallen ber Grunberwerb burch Weitritt gut

erbung 。山田. en babi mureder Beis Bet

en Monige dung in uslasfin) el empaig ennibe to benbent cumbe go palirent, ors. ipc dest til

erionen.

Ber elemator eitpunte. tricgson! Melem Be m Diens meben f BRara : Ber

armista

mit ber

ne Etimm

Ir Brief

ngin An

im fon miete bis AMENIN OUR munt bu regitter Prozent er Art Der-Bon strag be niet betr auf bei diffeting 1 twen vo liegilich . - Mation facidien

Munt no. meine legen, Regent CEN BU ungsvo Stage W Bod teber ! ten 230 Buch et

Lelegro

Bertlegung. Wid) Pinfele ner Bra. um au

gern ent, in d Dott angene inflictin res Beff iunge iunge in nben meten: Bunen -3d

att "We Enifi Beite ich ge

"Es "Sn mod -Dat - Dat - tigen Rec es Wina a basen

intrus to

Lebendia

micht sund

paterere !

en: Die

bie Bei

eper poor und bie

S.Ociebbi

irbinterb

1907 8 Velomeber

Buch frantenel ergeamen,

1 250 Die

beren Den ege bill les

a biefer E

Simmen !

Unibruit :

inbung tr

ber Min

biumme f

e Abfinbu

rüfiddtigur effung erft

n, und to

6 feder

5 1 11

047 1

B)/4 "

Der eines

ne meiten en mach de

a ibrer rniffe fine Sintroguna. geforbert m

infoweit ! oberften ! ingsoeman.

fann nid

alcidiform

en ber Ed

auf Ride riorgunges

für bas er

gungegeben

Makata bank

ben weere

ng hat in

erhalten b e eine be

t out bu

roen, ben

geben, m

311 Illiades

efem Sie

tfdaftlide

the Dein

für Ange

meldier !

unt call

ente, is

frigung

n Tamber

vied in b

ritt su cir

enthigen Bau- ober Wohnungsgenoffenichaft als genügenb ermerven fonnen. Unter Beingung eigenen Grundbefiges follen Marregeln berstunden werben, die geeignet find, einen botenen Befis und die Gelegenheit gut fandlischer Arbeit nicht ben au Bersotgenden selbst, sonbern auch ihren Angehörigen enhalten und au stärfen. Dazu werden zu rechnen sein: die bung von Schulben oder die sonftige Berbesterning der Schulden ihren ber Aufban oder die Wiederherstellung von Gemben, die Bergrößerung leistungsstätigen Bestes durch Renden. erbungen, die Bervollnandigung landwirtschaftlichen Invengeratht, beren Chemanner ben Tob für bas Baterland etn haben. Sahlreiche Bittven gefallener Lanbwirte, von Rieinund landlichen Arbeitern find ohne Gewährung eines redenben Kapitals zur Entschuldung ober zur Erbaltung Beites nicht mehr imftande und werden gezoungen fein, ren Beith aufzugeben,

Ter Kreis ber für biefes Gefet in Betracht tommenben gefenen bestimmt fich burch bas Recht auf Kriegsverforgung nach Mannichaftsverforgungsgefen 1906. Infoweit biefe Berfonen Stigt fein wurden, fommen auch beren Wittven für bie Ab-

wung in Betracht. Es liegt im Intereffe ber Berforgungeberechtigten, ber Raelabsindung pur die Zulagen zugrunde zu legen, oamit ihnen eiwaigem Verluse des Kapitals noch Barmittel für den tägsen Lekensunterhalt zur Verfügung fiehen. Aus demfelden runde wird auch für die Witwen nur die Hälte der ihnen zuerben Kriegeverforgungsgebührniffe ber Rupitalabfinbung gube gelegt. Die fortlaufenbe Rente ale Rapitalabfinbung gu maren, wird auch um beswillen als nicht vorteilhaft ange-et weil fie auf dem Grabe ber Erwerdsunfähigfelt berube biefer erfahrungsgemäß wefentlichen Schwanfungen aus-

Aleine politische Rachrichten

Die Gingahlungen auf die Ariegoanleibe

Berlin, 4. April. (28. 2. B. Richtamtlich.) Comeit bis pienstag mittag Mitteilungen vorlagen, find bis gu biefem emunft bereits 5705 Mtllionen Darf auf bie plerte riegsanleihe eingegahlt worden. Richt enthalten find in dem Betrage Diejenigen Bablungen, die außerhalb Berlins Tienstag vormittag geleiftet wurden. Die Darichnstaffen niben für Zwede ber vierten Arlegoanfeihe bis jum Mars mit 118 Millionen in Anspruch genommen.

Die neuen Stenern

Berlin, 4. April. (28. B.) Ter Steuerausichus bes mit ben Boft- und Telegraphengebuhren gu erbebenbe auferettimmen ber Sozialbemofraten entjprechend einem gemeinmen Antrage der hürgersichen Barteien wie solgt gestaftet: de Briefe a) im Orts- und Nachbarortsverkehr 3 Siennig; im sonstigen Berkehr 3 Biennig, Drucksachen 2 Biennig, idete die 5 Kilogramm bis Tookisometer 5 Biennig, bis 5 Kilo-ramm auf allen weiteren Entfernungen 10 Biennig, über 5 Kilo-Tennig allen weiteren Entfernungen iv Piening, weet 3 Allstein bis 75 Kilometer 10 Pfennig. Telegramme pro Wort Pfennig mindestend jedoch 10 Pfennig: Aohrpostdeisfe und etrofitarten 5 Pfennig. Anschlisse an das Hernsprechneh Prozent mehr, Rebenanicklisse 10 Brozent mehr; Ferngespräche er Art 10 Brozent mehr. Bostanitragsbeisfe, Voltanweisungen der Bostischenfecken sollien abgedensreie Veiden. Ter Erstein der Verstein der Versteilung der Verstein der Verste

Mo bezissert sich auf rund 190 Millionen. Bon ben vorsiegenden Anträgen wurden angenommen: Ein trag der Autionalliberalen und der Fortschrittlichen Bolls-rtei betressend die Aufhebung der Reichdabgabe spätestens nach ntei betressend die Ausbedung der Reichsabgude spätestens nach inne des ersten Etatsjahres nach Friedensichtlich, wenn der instag dies verlangt; ein Antrag der Fortschrittlichen Boltsmien, das die regierenden Kürsten, ihre Gemahlinnen und Ikwen von der Keichsabgade nicht befreit sein sollen; ein Anna des Jentrums, auf Abgahefreiheit für Pakete, welche ausdieblich Seitungen oder Truckkristen enthalten, wenn sie an ihre Seiten zur Kontrolse offich gelassen sind und Antrage in Rationalliberalen betressend die Einführung einheitlicher Postinitieichen und betreisend Abgahefreiheit für Pressemesdungen Ikhanden und betreisend Abgahefreiheit für Pressemesdungen Telegrammberfebr, Der febte Antrag wurde einstimmig an-

Barenumfaffiener fratt Quittungoftempel

Bie ber "Deutsche Kurier" mittellt, besteht die Absicht, die Califorgesteuer ganz sallen zu lossen und an ihre Stelle eine Comeine Umsabsteuer für die gesamten geschöftlichen Umsabe then, die naturgemäß einen weit boberen Ertrag als die Ulungsfleuer ergeben und die Möglichkeit eröffnen würche, bei gegenwärtig vorliegenden Berkehrofteuern und den Tabafonernierteig vortregeren Lettestrometen into den Labatseren zu niedrigeren Söben zu gesangen, als sie in der Retungsvorlage vorgeseben sind. Die großen Fraktionen den
detages werden voranssichtlich schon in den ersten Tagen
sier Boche zu diesen venen Ideen Stellung nehmen. — Rach
tägl. Kundickau" sollen die Umsahitenern so gestaltet werden,
dieber Geschäftsmann verpsichtet ist, über die von ihm verelten Faren eine Wechnung ankuskellen und ihren Verten in ten Baren eine Rechnung andjuftelfen und ihren Betrag in A Buch einzutragen. Der Gesamtbetrag der Rechnungen in einer

gewilfen Zeit mare zu berfieuern, und bem Geschäftsmann ware anbeimzustellen, wie er die Steuern von ben anderen einzieben fann. Begen ber Berpflichtung, über feben Barenpoften eine Rechnung auszuffellen, ift man geneigt, biefe Umfahlteuer auch Rechnungofteuer zu nennen. Dem genannten Blatt zufolge ift es aber einstweilen noch fehr zweifelhaft, ob ber Gebanke, eine folche Steuer zu schaffen, verwirflicht werben wird, und zwar aus folgenben Grunden: Die Umfas- ober Rechmingoftener in der geplanten Gestalt ware nichts anberes ale eine Gewerbeftener, In aft affen beutschen Bunbesftanten aber bat ber Staat auf die Gewerbesteuer gugunften ber Gemeinden verzichtet. Die Regierungen der Bundeskaaten find nun der Anlicht, daß es nicht angebe, bie Erhebung einer Steuer bem Reich gugugefteben, auf bie in ben Bunbesitaaten zugunften ber Gemeinden verzichtet worden ift. Die Bundesstaaten werben baber gegen diese Umsah-ober Rechnungastener sein. Wie fich die Wirfungen biesed Wider-sprucks außern werden, bleibt abzmisarten.

Die Bedentung bes SandelSabtommens mit Rumanien

"Aftonbladet" (Storfholm) ichreibt: Rumanien bot, nachbem es sich während des ganzen Krieges mit Handen und Züsen da-gegen gewehrt hat, sich schließlich doch der wirtschaftlichen Rot-lage gesügt und mit den Mittelmäckten abgeschlossen. Allmählich wurde die verbandssententestreundliche Handelspolitist der Re-gierung ein Ruin des ganzen Landes. Mumänien hat in Friebenszeiten seinen Ueberschus an Getreibe nach Belgien, Italien und Subfrankreich ausgesührt. Diese Berbindung ift durch den Leieg im wesentlichen unterbunden. Tropbem wollte man aus traditioneller Freundschaft für Frankreich mit den Mittelmachten nicht in Berbindung treten. Aun fam bie Rot, und es fchien faft, als solften die Mittelmächte den ganzen Ernteüberschuß erhalten. Da trat der englische Gesandte als Käufer von 80 000 Zonnen Weizen auf, was wieder zu einer Beidung mit den Mittelmächten süberte. Als Gegengabe für Lieferung von Getreibe sorderte Rumanien Toften und Munition. Darauf ging natürsich Teutschand nicht ein, und schließlich war Rumanien, troß seines Getreibelderichten und Kuntichten und Kuntichten und Schließlich war Bennadien, troß seines Getreibelderichten und bei finneauste treibeüberschusses wirtichaftlich gebrochen und das hungernde Teutschland Sieger. Es zeigte sich nämlich, baß das Land nicht so sehr Gelb als andere notwendige Waren branchte, die der englische Gesandte nicht schaffen konnte. So fehlte es besonders an Maichinen, und die Berbeiferungen, bie ber Frieden der Landwirtfcaft bringen tonnte, wurden durch eine gefühlsmäßige Berbandspolitif unmöglich gemacht Außerbem mangelt es an mancher-lei, wofür man allein auf Teutichsand angewiesen ist. Umgesehrt braucht dieses Mais als Kraftsutter für sein Bieh. Ter größte Sieg, den die Mittelmächte im Wonat März gewannen, war der Abschluß des Handelsabkommens mit Ru-

manien. Nachdem das Eis nun einmal gebrochen war, war weiterer Wiberfinns numbalich. Auf ber Donau und den Bahnlinien wird das wertvolle Getreibe den Kittelmächten zugeführt, und an Rumanien geben alle notwendigen Maschinen und Gerätschaften, die ein moberner Staat unbedingt gebraucht. Gleichzeitig fpricht man von einem llebereinfommen gwifchen Bufgarien und Rumanien, bas ben Durchgangsverfehr erleichtern foll. Eine Bahnlinie Konftan-tinopel Berlin ift für ben Austausch zwischen bem Orient und ben Mittelmächten zu wenig. Dier sollen die rumanischen Streden helfen. In Deutschland glaubt man bereits an die Berwirflichung weitgehenber hoffmungen. Bie bem auch fet: Bas bereits eingetroffen ift, ift ein breiter Strich durch die Blane Englands, Teutschland wirrichaftlich zu ifolieren, jeht und für alle Zufunft. — Wann foll Teutschlands Ermattung sommen? In Rumanien bat man neunzehn Monate darauf gewartet und ermattete felbst, obwohl man die ganze Zeit über Frieden hatte. In den neunzehn Monaten hat Teutschland von seinen eigenen Erzenavi fen seben nrüffen und hat ausgehalten — nicht im lieberfluß, aber auch nicht in Rot. Mit bem leberichnis Rumaniens und der norigen Battantunber ift est für alle gefichert. In bem wirticaftlichen Zwangofriege but es eine grobere Starte erhalten, ale es por Rriegsbeginn batte.

Mus dem Berm hien Nachweis Lifte Dar. 5

Gufifier-Regiment Mr. 80.

Fuhr, Aboll (Langlased) & Tr. sur. — Wolf, Friedrich (Wiesbuben) & Tr. sur. — Birf, Ednard (Wiesbuden) war berm. & Tr. sur. — Stiefvater, Alex (Wiesbuden) war i Laz. — Urffz. Audolf Ernst (Wiesbuden) war verw. — Bollig, Rifolaus (Wiesbuden) & Tr. sur. — Wagner, Wilhelm (Sonnenberg) & Tr. sur. — Erämer (Beitburg) z. Er. zur. — Ohlenburger (Langenaubach) z. Tr. zur. — Kraft ler, Wilhelm (Dohhelm) z. Tr. zur. — Külpp, Ferdinand (Wiesbaden) gefallen. — Koth, Juliud (Walkrabenstein) gefallen. — Besier, Karl (Langenseisen) z. Tr. zur. — Kiendst, Adolf (Wiesbaden) z. Tr. zur. — Külfer, Karl (Holzhausen) z. Tr. gur. - Schauer, Christian (Oberjosbach) g. Tr. gur. .-Wagner, (Medenbach) war verw. — Weber, Ludwig gefallen. — Berner, Georg (Biebrich) war verw. — Blattersbach, Anton (Rittesbeim) & Tr. sur. — Scherer, Baul (Geisenheim) b. b. Tr. — Rutersborf, Wilhelm (hintermeilingen) war verw. — Bibo, Alone (Riedrich) s. Tr. sur. —

Landwehr-Infanterie-Regiment Rr. 81.

Trantes, nicht Fraudes, Mathias (Biesbaben) i. Laz. — Engelmann, Johann (Oberglabbach) z. Tr. zur. — Schisserstein, Karf (Biesbaben) z. Tr. zur. — Danzel, nicht Kanzel. Theodor (Bassau) z. Tr. zur. — Dit. Philipp (Döcks) z. Tr. zur. — Strealib, Friedrich) (Biebrich) z. Tr. zur. — Brandt, Jakob (Biesbaden) war i. Laz.

Auszug aus den amtl. Berluftliften Mr. 495 und 496

Referve-Infanterie-Regiment Rr. 67. Gefr. Jojef Bagner Ler (Binfeld) ichow.

Infanterte-Regiment Rr. 64. Befr. Leonhard Gerhard (Rubesbeim) fchbtv. 6. Garbe-Felbattillerte-Regiment Mabel, (Montobaur) bieb, vermift in Geigfch. Referve-Infanteria-Regiment Rr. 80. But, Lambert (Sattenheim) bish. verw., geftorben.

Infanterie-Regiment Ar. 81. Utifz. Johann Labonte (Eitelborn) lvw. — Ochmer, Lubwig (Sattersheim) lvw. — Oberreicher, Karl (Wiesbaden) verw. — Wift, Johann (Oberzeusbeim) lvw. — Müller, Deinrich (Wahlrod) vermißt. — Utiff. Johann Safran (Schwanheim) gefallen. — Mehler, Wilhelm (Herborn) dew. — Hingott, Wilhelm (Holdern) dew. — Hingott, Wilhelm (Holdern) dew. — Gefr. Apolf Tuctolsky (Wiesbaden) vermißt. — Jöller, Wilhelm (Eifenbach) ichow. — Hand, Georg (Eberhöchstadt) ichow. — Kand, Georg (Eberhöchstadt) ichow. — Rech, Otto (Löhnielt) tow. — Speckt, Friedrich (Schwalbach) tow. — Denumer, Andolf (Weilburg) gefallen. — Westenburger, Friedrich (R.ederrad) 12w. — Frohwein, Karl (Runfel) fow. — Dohn, Josef (Bobenstein) dermigt. — Kiffelbach, Ernst (Riederrad) bermißt. — Wost, Otto (Caub) termist. — Ufinger, Georg (Riebertod) bermist. — Wolf. Otto Bruder, Withelm Audolf (Gonzenheim) schwo. — Schneider 4er, Brilted (St. Goardsaufen) vermist. — Naud. Theodor (Frückt) gefallen. — Hergenhohn, Jokob (Riebertabuskein) kw. — Claud, Wilhelm (Bad Domburg) kw. — Arnold, Ferdingnd (Döchst) letv. — Arnold, Bhilipp (Hattersheim) (Döchst) vermist. — Cottoseud, Josef (Königstein) gefallen. — Bagner, Adolf (Biesbaden) ver-mist. Beilfer, Otto (Ribbsdeim) vermist. — Schneider, Wilhelm (Mierr gefallen. — Urifs Kugund Rein (Wiederick) han — Gefr Aftert gefallen. — Utifs. August Reis (Blebrich) tow. — Gefe. Bernh. Theodor (Tiensthach (Bierstadt) jow. — Bauer, Karl (Wiedbaden) tow. — Kimmel, Johann (Camp) low. — Schrankler, Franz (Biedrich) low. — Greber, Jafob (Sindlingen) low. — Hartmann, Jafob (Soffenheim) vermist. — Meher ler, Seinrich (Serhold) Iviv. — Runfel, Jatob (Rieberlahnstein) Linv.

Banbmebr-Infanterie-Regiment Rr. 80. Tritter, Otto (Weavenwiesbach) vermigt. — Korden, Christian (Bremthal) fow — Stevhan, Billelm (Dornau) fow — Sergt. Jafob Srath (Philippstein) fow — Birfaß, Willbelm (Bab Ems) ichwe — Bomm, Josef (Oberursel) vermißt. — Crecestus, Theodor (Weiterob) gefallen.

Tugarit Merie Regime nt Ar. 8. Brum, Johann (Idwanheim) tow. Bionier-Regiment Rr. 23. Bopp, Lubwig (Schierftein) gefallen.

Berluftlifte

Es ftarben ben Belbentob für bas Baterland: Leufn. d. R. miffenschaftl. Sillelehrer Bernhard Diff (Limburg). Obergefreiter Jafob Binber (Gbberebeim). Mustetter Robert Brem fer (Biebaben). Lanbfturmmann August Maner (Biesbaben).

Uuszeichnungen

Dit bem Gifernen Rreus murben ausgezeichnet: Stabsargt Er. Alfred Galf (Bab Ems). Unteroffizier Beinrich Bittlich (Biesbaben). Gefreiter Auri Aramer (Biebrich). Befreiter Bernhard Rider (Billmar) Mustetier August Jabel (Riederfeiters). Refervift E. Thome (Berod). Erjahrefervift Johann Schneiber (Wiesbaben).

Bolkswirtschaftliches

Ausidneiben unb aufbebent

Gemufe bie nichte foften R. B. Ber Kriegswirtschaftliche Ausschaft beim Abein-Wainisiden Berband für Bolfsbudung überfeubet und die folgende, beachtenswerte Votig: Bon Ende April die Anstang Jusi wied unier wicht glies Kalbrungswittel, die Kartosiel, in dem Mais, als die Jahrenzeit vorriekt, snapper und auch weniger schnachdelt. Da dieden geüne Gemüße eine millsommene Ergänzung. Wer solche möglich ib billig haben will, mag sich in dieser Kriegsgeit erinnern, das eine Angahl wildsvoachsender mag sich in dieser Kriegsgeit erinnern, das eine Angahl wildwoachsender Blangen ohne große Umilinde wollschmedende und gesunde Geunise liefert. Die singer- oder bendlangen Triebe der unter Deifent, an Regenändern, auf Schmtptägen, an Tänemen und sonstigen ichatigen Pläyen wochsend, allbefannte Grennessellenden und seizen wie der Angeliecht, and Debundsen gewischt, dann wie der Spinat beiefen und dehanden, und geben so ein gesundes Gemaße. Wenn sollter die Triebe kanger werden, ollächt man nur die Spipen ab, da die unteren Teile dann etwas gähe sind. Un seuchten und vor allem recht ichattigen Walderändern unter Decken, in schattigen Anlagen und Gebüschen, sind jezt die grundskändigen Blätter eines in unsever Gegend recht dansigen Doldengewächses erschienen, des Gelässen unsever Gegend recht dansigen Doldengewächses erschienen, des Gelässe in meter Gegend recht dansigen Doldengewächses erschienen, des Gelässe wie Spinat geben zu der Das gleiche gilt sür die Gedosgarde (Achsilae willesolum), deren überand feingescherte im erken Brübling sede sarte Blätter sonside Kasen belden Ein besonders schnaafveries Gemise, dass wie Gemise, den det und jung gesannten Kräuter miteinander wiede. Ein besonders schnaafvers Schnaafvers Wichte, von alt und jung gesannten

Der Berichollene

Ergablung von Jofet bermes.

Accorpora-(Nathur berbien)

"Nicht gefährlicher, wie der Ihrige, Herr Boktor", sächelte Künftlerin. "Ich din im Lirfus aufgewachsen und jürchte die Albung der Kunft ebenso wenig, wie Sie die Gefährlichkeiten ker Braxis." "Ra, na -- -"

Des fommt eben viel auf die Gewohnheit an. — Uebeigem nm auf unfer Thema suculdzusommen — ich vertiefe mich gern in Thomas von Kempen "Kachfolge Christi" — ein tn bem man immer wieber erhabene Lebren bewunbern

Tottor Romberg machte ein erstauntes Gesicht. Er bar angenehm überraicht. Das hätte er von der vielgepriesenen Merin nicht erwartet. — Eine Zirkusdame — und solche mite Leftüre! Nariber wundern Sie sich wohl, Dere Dottor?" fubr lunge Dame fort. "Man findet auch Ausnahmen unter dem arinden Bolt. An mich ift der Ernft des Lebens früh beraneten; - meinen Boter verlor ich frut; aber ich bin boch

Midlich fite meine Mutter und meinen flingeren Bruber forgen "Ich bewindere Sie, mein Frausein." Sie tat, als batte sie die Komplimente überhört und suhr "Mein älterer Bruder ist uns leider vor Jahren entführt

eiter; wahrscheinsich von Zigeunern. Aber meine Mutter bis geben die Hoffnung nicht auf, ihn noch einmal wieder-inden. Dies ist auch der Hamptgrund, daß wir mit einem in ber Welt umbergieben, um ben Berichoffenen aufen, ba alle anderen Rachforschungen nach ihm erfolglos

"Bs befanden Sie fich als 3hr Bruber entführt wurde?" "In Maifand — ich war erft vier Zahre, erinnere mich noch febr genau biefes schredlichen Ereignistes."

Datte Ihr Bruber vielleicht befondere Kennzeichen?" Ba; er hatte eine große Narbe mif ber Schufter, bie ein ftorrisches Pferb, beigebracht hatte." "Außerbem trug er gur Zeit feiner Entführung ein Mebaillon

mit bem Bilbe feiner Eftern und eine Uhr."
"Allerdings zwei wichtige Beweismittel — aber — — " "Es ift eine feinberige Aufgabe, ibn gu finben. - Schon fünfgebn Jahre finb feitbem verfioffen."

"Augerbetn hat man bem Anaben wahrscheinlich Mebaiston und Uhr abgenommen und die Rarbe auf ber Schulter wird burch bie Rieibung verbedt."

"Tas alles baben auch wir und nicht verheift und boch fagt uns eine innere Stimme: Bir werben ben Bericollenen

wiederfinden!" fagte Frau Soraine mit Nachdruck.
"Gott gebe es!" erwiderte Toftor Komberg und erhob fich, um fich zu verabschieden; mußte er fich doch felbst gestehen, bağ er feinen Befuch ichon su lange ausgebeint hatte.

Das freundsiche "Auf Wiederseben, berr Boftor!" flang ihm unterwegs noch lange im Gedächtnis Taufend Gebinken fidrmten auf ihn ein und bas geiftvolle Gesicht ber Kinftserin fcmebte ihm ftete vor Augen. Sie hatte alle feine hochgesvannten Erwartungen weit übertroffen und er fühlte, bag die Dame femes Sergens nicht nur seiner aufrichtigen, alles überwindenben Liebe, sonbern auch feiner Achtung in hobem Grade wert war. Er war fest entfchoffen, ihr berg und Sand anzubieten, fofern fie nort, nicht gemöhlt batte und ihr berg noch frei war. Das in unauffälliger Beife gu ergrunden, follte feine nächte Aufgabe fein und fonnit fanr ifen ber Unfall ber Kunftlerin, ben er als Arst und Mensch bedauerte, gleichwohl mindestens nicht munelegen

Am Abend biefes Tages begab fich Dottor Romberg fruit sur Rube Rach ben Greignissen ber sesten Toge war es ifim feboch nicht möglich, globald einzuschlasen. Immer wieber mußte er an die Runfterin und ihre Mutter benten. Lebhafte Be-munterung gollte er ben beiben Samen, welche in fo eigentumlicher Beife und mit feltener Energie die Rachforfchungen nach bem teridiollenen Sohn und Brüber fortfohten. Wie gerne bitte er benfelben seine Silfe angeboten. Aber er wußte in ber Tat undt. wo er mit seinen Nachforschungen beginnen fostte. Die Baten waren gu febr verwideft und bie Anhaftspunfte gu unscheinbar Je mehr er barüber nachbackte, um so unwahrschein-licher erschien es ihm, daß biese Angelegenbeit semals gine beirredigende Lojung erfahren fonne. Gleichwohl aber nahm er

fid por, bemnachft mit einem befreundeten Berliner Teteftin Rudfprache zu nehmen.

Durch ben ichrillen Mong feiner Rachtglode murbe er aus feinen Erübeleien aufgeschrecht. Er fprang and Fenfter unb fragte binunter:

"Wet th ba?" "Marco - vom Jirfis", antwortete ihm eine wohlbefannt. Simme. "Bitte, herr Toftor, öffnen Sie fcneff."

"Ich tomme fofort". Während er fich schnell anfleibete, legte er lich die Frage vor: "Bas mug benn nun passiert sein?" Gieichzeitig beunruhigte ibn der Gebanke, ed fonne seiner Batientin etwas sugeftoffen fein, Rachbem er fich haftig angefleibet und einige Mebifamente eingeftedt batte, eilte er, gum Musgeben bereit, die Treppe hinunter.

"Gine verteufelt unangenehme Geschichte", antwortete jener; "ater laffen Gie uns boch hineingeben,"

"Bie? - Beburfen Sie eina meiner Siffe?"

"Run fa, ich denke; — ich bin foeben von einigen Kerlen angesatlen worden. Natürlich war ich für berartige Spälse nicht autgelegt und babe einige fremde Knochen knacken falsen. Aber nacht em fich bie Debryahl ber Rombies fchfeunigft bavon ge-macht hatte,, bemerfte ich, bag ich einige Stiche in bie Schulter belommen habe. Zeshalb eitte ich fcmurftrade gu Jinen und bitte, mid, verbinben gu wollen,"

"Bitte, fommen Gie hinein. - Saben Sie Ihre Angreifer erfannt?"

"Rur einen, — einen Italiener. Es liegt mir übrigens nichts baran, die Burschen bestraft zu sehen; sie werden die Tentzettel, die ich ausgeteilt habe, wohl nicht sobald verzeisen. Run, eine gerichtiiche Bestrafung foffte Mefferhelben niemold geidenft werben."

Nachem der Argt Licht angezündet hatte, untersiehte er die hertig blutenden Bunden des Berletten. Nöhlich hielt er mit einem Ausruf der Ueberraschung inne und blickte gehannt auf eine vernardte Stelle auf der Schulter des Herfules. Er lagte fich jeboch fcmell, um feine Gebanten, bie fich vor furgem noch fo lebhaft mit bem Berichoffenen beichaftigten, ber auch eme Schufternarbe haben foilte und nun vielleicht por ihm fand, micht zu verraten. Anscheinend gleichgultig frogte er: "Boffer fammt benn fene Rarbe?"

Marco bildte überrascht auf. Das eigentümsiche Benehmen

e gath

ber Beit

nen Be mad su Tet

ett fünfe

Cin trick ministerer de Lib

anhed to

de beau

रहि दिर

mebit be beriefe be bertoftift

ntiung. Situag 9

enn ber

wolf ber

Zätigfei

te Berfi

numbe be ber ung bafelbst

auch im

bener B

er Rri

me fic f

tab unte

an Anfo

perfud rgetäti te Tan n ben Bi ben fcbi

sat toir

nie unie

angener

acupie [

Hainer

drailide

feit zu gi

sbieim

einen.

Williange ist der auf allen Meekeldern an grafigen Feldwegen und Rainen machfende Udwarzum) genannt. Wer ihn benngen will, muß sich deeilen, damit er die befanntlich vielgegahnten, der Klangenbundsge eigt ichtweisgenünigen Blätter noch vor dem Aufgrechen der gelögelden Stotbolüte sammeln kann. Werden die Blätter spärer gefammelt, so sämeden sie diesen Iahren durch die Klätter spärer gefammelt, so sämeden sie diesen Iahren der die Klätter spärer gefammelt, so sämeden sie diesen Iahren der die Klätter bei der greiten klangen genverden. Wer Blätter bei der greiten oder deitten Schar der Lugerne sammeln kann, wird ein schandelies Gentlie daden, Auch darf der Lugerne sammeln kann, wird ein schandelies Gentlie daden. Auch der Lugerne sammeln kann, wird ein schandelies Gentlie daden der Lugerne sammeln kann wird ein nadezu genzandiges Blett von der Kenn eines Schalkelbieß zeigt, das auch verwendet werden him. In Frankrich werden die Kännengeblätter im Kortnibling durch lachgemöse Behandlung des Edertners gesteicht und liesen dann einen bochseinen, dem Feinschmertern geschäpten Selat. Au Salatofianzen seinen nur zwei wildtwardiende angeschott. Tei Brun nen kreif se Koluntaland officiale (R. Br.) und das Scharbockstant sindet sich en schalken vollen. Auch gestwurz genannt. Eriere ist ein Bewohner unterre Weselen zuschen mit flutendem Asiler. Sie durch ab Selatofianze von Kennern sein mit flutenden Asiler. Sie durch Selatofianze von Kennern sein wird der Archen in lingenlichen zahande einen erfrischen Selato. Auch gestwurz genannt der nie nieden sich den schalken siehen kannern der sweiten Selatorische der in lingenlichen Basinde einen erfrischen Selatorischen Aushare gehaben verbeien der die zu der Selatorische der die selatorische Besie mie Kadern siehen Besie der die für der geschen ber der für den und erfreten beste der der die geschen der kanner, dere siehen Besie werden der der geschen der der ges

Aus aller Welt

Darmftabt, 3. April. Umfangreiche Bechfeffallichungen bat ber Sabrifant Bilbelm Schuchmann in Michelftabt feit Jahren begangen, weshalb er jich gestern vor der Straffammer zu verantworten hatte. Er wurde zu 2 Jahren 3 Monaten Wefüngmis verurteift.

Bon ber Bergftrage, 3. April. Seit Samstag fleben bie Kirschbaume an ber gangen Bergftrage in voller Blute.

b. Mus ber Mbon, 4. April. Der Flachsbau, ber feit langen Jahren vernachläffigt war, wird in biefem Jahre in weitem Umfange wieber aufgenommen. Das Saatgut wird von bem Staat

Efdwege, 3. April. Wegen lleberfdreitung ber Sochie preife beim Bertauf eines fetten Schweines wurde ein Landwirt

au 350 Mart und ber Kaufer zu 50 Mart verurteilt. Mörs. (Bon einem bolitischen heißsporn erstochen.) In einer Schanswirtschaft an ber Kirschenallee geriet ber Bauführer Schmidt in vorgerückter Abendstunde bei einer Besprechung bes Rrieges und ber Bolitif mit mehreren Gaften in eine beftige Auseinandersehung. Schlieglich tam es zu Tätlichfeiten. Schmibt erhielt bei dem Durcheinander eine schwere Stickwunde in den rechten Oberschenkel, wobei die Schlagader durchschnitten wurde. Er fiard in wenigen Minuten an Berblutung. Wehrere Bersonen

Berlin. (Der Lehrling im Gelbichrant.) Am Freitagnachmittag verstectte fich ber Lehrling Alfred Littauer im Gelbichrant mittag berstedte jan der Lenting Aired Littalier im Gelojarant einer Konsestionssirma in der Jerusalemer Straße. Ein anderer Lebrling lief vorbei und schlig die Tür des Geldschrankes zu. Miemand vermochte den Geldschrank zu öffnen. Der gesangene Lehrling hatte die Geldschrankslüssel in der Tasche. Die alarmierte Feuerwehr sorschte sofort nach dem zweiten Sab Geldschrankschrankslussellen Sab Geldschrankslussellen Geldschrankslussellen Sab Geldschrankslussellen Geldschrankslusselle ichrantichluffel, und mit biefem gelang es bann ben Schrant gu öffnen und ben faft bewußtlofen Behrling ju befreien. Durch Einflogen von Sauerftoff erholte er fich foweit, bag er nach feiner Bohnung entlaffen werben tonnte.

Suttgart, 3. April. Ein verbienter Beteran ber beutichen Buchbruderfunft, Theodor Gobel, ber fich ale graphischer Fach-idritifteller einen Ramen gemacht bat, ift im 87. Lebendfahre in Stuttgart gestorben. In einem 1883 erschienenen Berte "Fried-rich Ronig und die Erfindung ber Schnellvreffe" fahrte er ben Rachneis, daß die Erfindung ber Schnellvreffe beutiden Ursprungs ift. Bor brei Jahren tonnte er fein Wiahriges Buchbruderfubilaum begeben.

Ingolftabt. (Bier Frangofen bon einem Pfarrer gefangen) Bier auf bem Ammerhof bei Ofthofen in Babern beschäftigte frangofifche Rriegsgefangene suchten biefer Tage bas Beite, Mul ihrer Wanderung begegneten die Ausreißer dem Bfarrer Biltor Canbidulper mit feinem Ginfpanner. Der Pfarrer forberte bie Flüchtlinge auf, fich zu ergeben und ihm ju folgen und - fie taten es auch Die Racht berbrachten die Frangofen im Bfarrhof, om anbern Tage ging es bann wieder bem Gefangenenlager Ingol-

wien. (Ein Opfer der hamsterkrausbeit.) Die Wiener "Reichspost" ichreidt: In einem der inneren Beziese Wiens bolte sich kürzlich
gelegentlich des Kasses und Zuderrummels eine Dame durch überlanges "Anstehen" bei Wind und Regen vor einem Geschäft eine schwere Erfältung, die der Bedauernswerten, einem alteren alleinstehenden Frünlein, den Tod brackte. Bei der Inventarausvahme in der Wohnung stellte man dort eine Anhaufung den Lebensmitteln sest, darunter von eines 80 Kilogramm Kasses und über 100 Kilogramm Zuder! Wicht

etwa, um am Zwischenhandel zu spehulieren, sondern kediglich aus Anglt sammelte die Daure derartige Rassen von Borraten an, die sie niemals zu verzehren im Stande geweien wäre. Und tropdem stellte sie sich noch deim leiten Kasses und Zuderrunnmel standenlang vor den Raufläden an, um ihre Sammsung um ein 1/2 Kilogramm zu vermehren! Sie "hielt durch" dei Stanm und Regen, anddeuternd im Damstern dis zum Tod. Die Anglichnse und das damstern sind, wie der Hall ledet, zu einer Kriegdkanschen geweiser Demagogenzeitungen. Das Traurige an der Sache ist, daß so vielen Kamilien durch bad iorze möhrende künstliche Anglimachen geweiser Demagogenzeitungen. Das Traurige an der Sache ist, daß so vielen Kamilien durch solche damsterfranke Mitmenschen schwerer Schaden erwächst.

Baris. (Die Arbeitoschen im Baris.) Die "Lidre Parole" stellt sest, daß es in Baris, troy der allgemeinen Rachtrage nach Arbeitern, noch 100 000 Bersonen gibt, die sich im Besip einer Arbeitoslossigkeitsfarte besinden. Benn man semer bedenke, daß von den militärisch Unterstützen ein Drittel oder gar die Hallen nur der Faussbeit nachdinge, so ist man entsetz über die Berständnissigkeit eines Teiles der Revöllerung. Sei es nickt beslos, daß seden Rachmittag Thaater und Lichtspiele volle Häuser haben? Der Zustand derriche aber nicht mur in der Dauptstadt, sondern im ganzen Land hätten die wahllos erteilten Unterstützungen des Werf der Zersehren des vohllos erteilten Unterstützungen des Werf der Zersehren, und die Voderung zeder sichtlichen Didzielen Revolution erstredern, und die Voderung zeder sichtlichen Didzieln begünstigt. Disgiplin begfinftigt.

Aus der Provinz

i. Sullgartan, 4. April. Die brei biefigen Binger-vereinigungen (Wingerverein, Wingergenossenschaft und Bereinigte Beingutebefiger) bringen an acht Berfteigerungstagen (3., 8. Mai, 3., 5., 6., 8. und 15 Juni) insgesamt 690 Salbstud 1915r Sallgartener Naturweine gur öffentlichen Berfteigerung

i. Rubesheim, 3. April. Un ber biefigen Bolfeichule ift jum 1. Mai bie Stelle einer Lebrerin (fathol. Befenntniffes) gu

a. Aus bem Rheingan, 4. April (Som 1915r.) Die Rachfrage in 1915r Naturweinen ist jortgesett sehr rege und es kam zu mehreren Abschlässen, wobei in Rübesheim 3000 ML und in Lorch bis zu 1600 Mark per 1200 Liter bezahlt wurden. Auch gelegentlich ber in letter Beit ftattgefunbenen Beinverfieigerungen zeigte fich für ben Reuen fo lebhaftes Intereffe, bag ber Erlos bie Schabung erbeblich überfiteg.

b. Langenichmalba ch, 4. April. Bur Beftreitung ber Kriegeunterfrühungen im Untertaumusfreis beichloft ber Kreistag Die Aufnahme eines Darlebus von 1 390 000 Mf. Bisber wurden 610 000 Mf für Unterftügungen aufgewendet. Bur bie Ditpreugenbilfe im Kreise Stalluponen bewilligte ber Kreistag 5000 Mt. Die Kreissbeuern ersahren feine Steigerung. In ben Kommunal- und Brovinzial-Landtag wühlte man Landrat v. Trotba-Langenfdwalbach und Burgermeifter Leicht fuß 3bftein.

Unterlieberbach, 4. April. Unsere Gemeindeberwaltung, die bekanntlich in der Beschaffung von Nahrungsmitteln aller Art sehr beim Zeug ift, läßt, wie das Kreisbl. meldet, morgen einen setten Bullen und übermorgen vier schweine dlachten, um ber Einwohnerschaft ein verhaltnismäßig billiges Stud Steifd bieten gu tonnen.

b. Frontfurt a.M., 4. April. In der bergangenen Racht raumten Einbrecher eine von der Bolizei amtlich versiegelte Gaftwirtidati in ber Portftrage vollftanbig aus.

h. Cronberg, 4. April Den hiefigen Sunbebefigern murben bon ber Stabtberordnetenversammlung die Dunbeftenern recht betrocktlich in die Dobe geschraubt. Der erfte bund toftet 16 Det., ber aweite 32 Mt., ber britte 48 Mt., und sofort um jedesmal

Dietfirchen, 3. April. Das Geft ber golbenen Sochieit feierten am Sonntag bie Chefeute Johann Meurer und Fran Anna Maria geb. Bietrich.

Dillenburg, 4. April. Gestern Morgen sand man in ber Dill die Leiche ber 77 Jahre alten Frau Johanna Spengler. Die Frau, die samt ihrem Mann im städt. Altersheim untergebracht ift, batte lich bort entjeent und ift anicheinenb freimiffig in ben Tob gegangen.

Mus Wiesbaden

Berpflichtung jur Abgabe von Ratroffeln

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht eine Befanntmachung bes Reichslanzlers über bie Berpflichtung zur Abgabe von Kartoffein, Tarnach bat jeber Kartoffelerzeuger auf Erforbern alle Kartoffelvorrate abzugeben, die jur Fortführung seiner Birt-schaft nicht ersorbertich sind. Auch ohne Rücklicht auf den Wirticaitebebarf bat et 4 Doppetgentner für 1 Seftar feiner Rur-toifetanbauflache bes Erntejabres 1915 gur Berfügung gu ftellen. on abgefeben, finb, fofern ber Bebarf nicht geringer ift, bem Kurloffelerzeuger für feben Angehörigen feiner Birticaft für ben Tag und Roof 11/2 Bfund bis jum 31. Juli 1916 gu gemahren. Ferner muß ihm bas unentbehrliche Soatgut bis gum Socifibetrag von 16 Toppelgentner für bas Beftar Rartoffefanbautfache bes Erntefahres 1915 und die gur Erhaltung bes Biebe bis jum 15, Mai 1918 unentbehrlichen Borrate zu befaffen. Bas als unentbebriich für bie Biebernahrung anzuseben ift, fellt bie Befanntmachung, die am 3. April in Araft getreten ift, genau feit.

Gin Dahnwort an die Jugenb Derbflegermeifter Baller in Koln wendet fich mit folgendem Mahmwort an die Schüller und Schülerinnen, die jest in der Boltofchule zur Entlassung tommen: "Bahrend bas Baterland gegen eine Welt von Feinden einen gewaltigen Kampf um Sein und Richtsein zu bestehen bat, tretet ihr aus der Schule ins Leden und auch in einen Kampf ums Desein. Stols want ihr sein, daß ihr euch annunnen dürft. Zeigt euch aber im Kampfe, der euch nun deworsert des deutschen Mannes, wilrdig enver Bäter und Bridder und alle Manner, die draußen in Heindesland mit beilvieliosem Opserm deutscher Trene euch und eure Zukunft schüpen. Haßt des mit Gottvertrauen und Mut an, auch wenn es durt mit ents springen sollte, und dewadet danfbar und treu die Erinnerung zehigt groß: Zeit, die ein einziges, unliderwindliches Teutschand diese und Erholung sindet ihr in Bereinen, die wahren Frömer Baterlandsliebe, Körperfrische und Augendbraft psiegen und ereichtlichen Erklichen Beiterlandsliebe, Körperfrische und Augendbraft psiegen und ereichtlichen Ausbeit zu ehlem wahrem Ledensgenuß verdussen.

Beimbeforberung von Leichen gefallener Ariegoteilnebe.

Mit ber Beimbejorberung von Beichen gefallener ober Gelbe geftorbener Kriegsteilnehmer find fowohl für bie tarifden Stellen als auch für bie Eisenbahnen - nom in ben befetten feindlichen Gebieten - erhebliche Sch feiten verbunden. Diefe wurden eingeschränft werben, wen Leidenüberjuhrungen nach Möglichkeit bis nach Beendigun-Krieges gurudgeftellt wurden. Die Bunbestegierungen mit S bahnbefip haben auf militarische Anregung beschloffen, jemigen Leichensendungen, die erft nach bem Kriege gur In und Beforberung gelangen, wahrend eines angemeifenen feftzusebenben Beitraums eine Fractermaßigung von 50 proau gewähren.

Militarifde Borbereitung ber Ingenb

Sonntag, ben 9. April findet eine großere Gelbbiene übung ber bier Jugendtompagnien auf bem "großen Gan bei Maing ftatt. Die Kompagnien treten um 9.30 Uhr am Jugenbheim an und fahren mit ber Babn nach Mojn von ta ab jum Gefecht auf ben grafen Sand ju rliden, beifen Berlauf ben Jungmannen in ber Raferne bes Artin Regiments Rr. 27 warmes Mittageffen verabreicht wirb furger Raft erfolgt ber Rückmarich (etwa 2,30 Uhr) über Mom Roiferbrude, Biebrich, Abolfshohe. Die Mufitfapelle bes tarifden Borbereitungsbienfigs wird ben Marich burch ihre liden Beisen erleichtern. Im Sinblid auf die interessante reide liebung ergebt an die Estern und Brinsipale ber 3 mannen die Bitte, ifmen die Teilnahme, wenn irgend angen gu ermöglichen.

Bohltätigleit&-Rongert

Bur bie beutige Wohltatigleits-Beranfialtung in ber Turn-Für die heutige Wohltätigleits-Beranstaltung in der Turnsift ein durchaus fünstlersiches Brogramm gewählt worden. Ind Tangweisen und Gello-Berträge in reicher Abwechslung. Die dem Edard und Schubert vom Königl. Doltheater werden Lieder und Ballad von Könde, Solls, Schubert und Strauß singen. Der bekannte Leides Aurorcheiters, derr Schildbach, spielt Chopin und Beddert. Tangdichtungen und Reigen sind nach der Musik von Mendelsindeller, Guritt, Padorewski, Kreister u. a. zusammengeset. Die Estlichungsrede des Abends wird derr Berndard Derrmann balten, dauch die Leitung der Berankultung übernommen dat. De der Ertrag de Roten Arens überwiesen wird, ist der Berankultung ein recht besein zu wilmischen. Daus zu wilnschen.



Preis NI 3% 4 5 6 8 10 3% 4 5 6 8 10 Pf.d.Stude. 20 Stück feldpostmäßig verpackt portofrei! 50 Stück feldpostmäßig verpackt, 10 Pt Porto I Orient Tabak-u Gigarettenfabr Venidze Dresden. Joh Hugo Zietz, Hoflieferent S.M.d.Königsv.Sachsen.

Trustfrei!



bed Fragers war ihm nicht entgangen. Saft murrifch erwiderte er: "Das ift ein Anbenten an meine Rindbeit."

Die Narbe wurde anscheinend durch ein Merbehuf ver-

.Tas zu beweisen bürfte Ihnen boch schwer fallen." Toftor Momberg mußte erkennen, bag er ben Serfales anbere behandeln mußte, wenn er feine Fragen wahrheitsgemaß beantwortet baben wollte. Er beschränfte sich baber einstweilen barauf, die Bunden funftgerecht zu verbinden. Die letteren waren sum Glud nicht gefährlich, aber offenbar febr fcmerghaft. Marco war aber ein sehr geduldiger Batient. Aur einmal fuhr er ärger-lich auf. Auch wollte ihm offenbar nicht einseuchten, daß er sich vierzehn Tage lang ichween sollte. Doktor Romberg aber riet ibm bringend, feine Berordmungen genau gu befolgen. Er bot ibm fogar fein Frembengimmer gur Benützung für bie Radit an. Bert Doftor", lachte ber Berfules, "berfahren Gie mit 3bren Batienten wie mit mir?"

"Rein, bas mare mehr, als man bon einem Argt verlangen - 3ch muß alfo aufrichtig fein und bekennen, baß ich

für Gie ein gang besonderes Intereffe bege." "Ei, ei — ich habe immer geglaubt, es gabe in der weiten Welt niemanden, der Interesse für mich begte. — Wenn ich wegen meiner Körperkraft angestaunt werde, so kann ich das doch nicht

"Intereffe" benennen. Sie urteilen bart über ihre Mitmenschen, mein Lieber. Bir tennen und erft flüchtig feit wenigen Tagen, aber gleichwohl bin ich in ber Lage. Ihnen swei Berfonen nambaft ju machen. bie sich offenbar noch mehr wie ich für Sie intereisieren: Frau-lein Wora Loraine und beren Mutter."

"Aba, ba waren wir ja ichon am Ziel. Bitte reben Sie weiter. — Ich vermute wohl mit Recht, daß Sie mir einige Fragen wellen wollen — 3. B. ob Fraulein Rora — benn um biefe handelt es lich namentlich - Berfehr unterhalt - ober gar verliebt ober verlobt ift - bababa."

Doftor Romberg wurde bei biefer überrafchenben Antwort einigermaßen verlegen, faßte fich aber fcnell und fagte: "Und wenn ich in Birflichfeit biefe Fragen an Sie gerichtet batte, wie würde Ihre Antwort fauten?

"Selre einfach: Nora und ihre gute alte Mutter find burchaus ehrenwerte Damen und wer fie frantt, ber befommt es mit mir

"Ich bante Ihnen für diese sedoch noch unvollständige Ant-

Sm, ich verstehe wohl, was Sie noch wiffen wollen. -Fraulein Rora bat weber einen Brautigam noch einen Liebhaber." "Wirflich nicht? 3ch bachte Sie - berg vollendete ben Sat nicht; ein balb trauriger, halb wutenber Blid aus ben Augen bes herfules notigte ibr jum Schweigen. -

"Rein", antwortete Marco, erhob fich und fcritt auf bie Aber, bitte mein Lieber, ich habe Sie nicht franken wollen

- ich habe Sie als einen Mann von Ehre und Charafter fennen gelernt - und hoffe, bag Gie meinen Fragen weber Rengierbe noch unlautere Motive unterichieben."

"Gie find alfo eventuell entichloffen, eine Birfusbame gu beiraten, wenn -- -"Run ja, wenn fich berg jum bergen findet, aber - --

"Fraulein Nora bat lich einstweisen ein anderes Biel geftedt; follten Gie bas nicht wiffen?" "3ch weiß es - Die Auffindung bes verschollenen Brubers." Ja, das ift die Alippe, an welcher das Lebensglud mehrerer

Menichen icheitern wird. Wieder gudte es eigentsimlich in dem Gesicht bes Serfules und wieber bebte feine Stimme bor gewaltsam gurudgehaltener Erregung.

Doftor Romberg ergriff bie Sand bes Riefen und fprach mit Rachbrud und einer gewissen feierlichen Betoming: "Und wenn ber fo lange verschollene Bruder nun endlich

gefunben mare - -?" Dief aufatmend lieft fich Marco auf einen Stuhl nieben und ftarrie finfter por fich bin. Blöglich raffte er fich wieber auf: "Um Gottes willen, herr Dottor, laffen Sie über Ihre gufällige Entbedung fein Bort verlauten; erweden Sie feine hoffnungen, die fich als trügerische erweisen konnten. Bebenken Sie wohl, die Rarbe allein bemeift gar nichts und bie fibrigen Beweisftude, bie vielleicht naberen Aufichlug geben fonnten, find mir gestohlen

"Geben Sie mir Ihre Dand. Ich bente, wir betrachten und von biefer Stunde an als Freunde."

"Bin gern einberftanben."

Mis wenn bas fo leicht ware - -

"Sie bleiben beute nacht bei mir, nicht mabr?"

"Wenn ich feine Storung verurfache." Sans und gar nicht. - Uebrigens, fchlafen fonnen wir boch nicht, und fo wollen wir benn versuchen, bei Kognat und Bigarren Licht in biefes Dunkel zu bringen."

Richts ift aufgegeben, fo lange man es felbst nicht und gibt. Also bitte, ergablen Sie mir Ihre Geschichte." Marco blidte finnend ben Wolfen noch, bie er seiner Bigarn

entlodte und begann: "Rur buntel vermag ich mich meiner Eftern zu erinner 3d tann mir biefelben eigentlich nur in ichimmernben und farbit practigen Rieibern - bem Birfusflitter - vorftellen Wen mein Bater ober meine Mutter mit ben breifierten Tieren auf traten, bann fpenbete bas Bublifum jedesmal reichen Beifall und ich war dann so gludlich, wie man als forgloses Rind se tann. Aber biefes Glind fand eines Tages einen jaben und f mich febr berhängnisbollen Abichluß, beffen ich mich jeboch mi noch duntel erinnere. Ein fremder Mann mußte fich burch flein Geschenke meine Freundichaft zu sichern. Er versprach mir eine Tages einen reigenden Bonn, und entgegen bem Berbot mein Eltern folgte ich bem Manne, beffen Namen ich nicht einme tannte, um ben Bonn gu holen. Der Mann gab mir unterme etwas zu trinten, ich verfiel in einen tiefen Schlaf und als erwachte, befant ich mich in einem Bigennerwagen inmitten toll ausjebender unsauberer Gestalten. Ich weinte und verlangte no meinen Eltern und nach dem versprochenen Bonn. Der Man aber, ber fonft fo gut zu mir gewesen war, ichlug mich in grate famer Beife, band mich ichlieglich an Sanben und Gugen un tedte mir ein Tud in ben Mund, bag ich nicht fdreien fonnt Bange, lange Beit lag ich fo in bem fcmubigen, mit einem Il überspannten Bagen. An ber Erichlitterung merkte ich, bag be Bagen immer weiter fuhr, bag ich mich alfo immer weiter wienen Eltern entfernte. Unaufborlich hannen meine Trans niemand fummerte fich um mich, niemand batte Mitleid i mir; ich fühlte mich namenles unglücklich, obgleich ich die gu Schwere meines Ungluds bamals noch nicht verftund. Endl bielt ber Wagen in einer einfamen Gegend an und ich borte regte Stimmen, Die ich nicht verftand. Man gog mich aus bi Bagen herbor und entfernte meine Feffeln. Ein bornehmer Se ein Offizier, fprach in erregter Beife mit bem Mann, ber n entführt batte. 3d merfte, bag man bon mir fbrad, fürchte baf ich wieber geschlagen werden follte und erhob bittenb mi Sande ju bem Fremben, vornehmen Mann empor. Da mar ben Zigeunern feine Borfe bin, nabm mide gu fich auf fein D und fprengte mit mir bavon. Schimpfend folgten und bie geuner; aber mein Retter ichog einigemale aus feinem Revolve bann blieben fie gurud." (Nortienma folgt.)

wirten fe inie ber tarme warben. nh im S ten und Johne Armen tife, bie tlen, an er Atni babene Ibads ! orn. We enpaten iben B

> ar bas ben zu h

Ein E Pube 2

nnen fr Later Ch

1916

teilnebn mit St en, au sur Mus enen, t 60 Breis

elbbiens Ben Gon Hir bn Mejm. 8 Artin mirb. er Mon d ibte effante. e ber nb angan

ber Turm Die 1 und Bal Menbelm St. n balten. I recht befen

endet

gabe! Stück. tofrei! Porto!

Dresden.

v Sachsen.

ft nicht auf einer Rigaria

und farber tellen. Wen Tieren an m Beifall es Kind fe hen und t h jeboch m burd fiem ch mir eine erbut mein in unterme unb als nmitten wa rlangte na Der Man rich in com Bithen W reien fonnt cinem Th id, ban b ine Trans Mittleib #

ich bie gan and. Endl ich boete et id and be refimer. De un, ber m ittenb met Da warf und bie b un Mebolpes

wedi, 5, 21pril 1916 Rath. Lehrerverein im Reg. Begirt Biesbaben

mars 1916 maren es 25 Jahre, baß auf ber Grunber-umburg a. b. B., ber Rathol. Behrerverein im Reg. Brs.

oden trat. Der bamais nur aus 200 Mitgliedern be-

Den boben Ernft ber Beit entsprechend mußte von

Tem boben Ernst der zeit entspreichen muste von Ind. Tem boben Ernst der zeit entspreichen muste von Indelversammlung abgrieden werden, iedoch wurde der April zu Limburg in der "Alten Bost", wenn auch Geragen, durch eine Berrreterverfammlung feben bernichten Frühlingsbetter degünftigt, war die von eine To Bertretern der Indiangsbetter degünftigt, war die von eine To Bertretern der Indiangsbetter degünftigt, war die von eine Tod gertretern der Indiangsbetter uicht wiele durch die ungünftigen Jugoerdindungen oder nicht wiele durch die ungünftigen Jugoerdindungen oder denst am Besuche gehindert gewesen nohmenen den betilgen uicht wiele durch die Borspende, verr Urdan Wiesebaden, Versammlung mit einer degessterten Anspeache in dem Leiterland. Ter erste Borspende, verr Urdan Wiesebaden, Versammlung mit einer degessterten Anspeache in dem Leiterland. Des Wadens weißerten Anspeache in dem Leiterland des Bereins werden wirder des Bereins and des Leiterlands des Bereins werden wirder des Bereins werder des Bereins des Gereins weiserstellte des Bereins während des Bereinsprogramms, des driftlichen Geistes der Kolfoschale nach den Frandsühren Weiner des Vereins, deren Bern untger, werder des Bereins, deren Bern und er könner des Bereins, deren Bern und er könner der Deren Wilchels und Ranne beite Gernschen Geisten dern Wilchels und Wanners unfere Vereins, des Verlätziges. Tiefe der Gernschaut, in die ernste Zeit des Beststrieges. Tiefe der Tod in unseren Reiben geriffen. 40 Witglieber unsere Berein den Vereins den Beiten den Gelenden Beiten geriffen. 40 Witglieber unsere Bern den der Delven Reiben geriffen. 40 Witglieber unsere Bern den der Delven Reiben geriffen. 40 Witglieber unsere Bern den der Berten Bern den delveren geden der Berten den beiteren Jenseits abere Weilage den der Berten den delveren geden der Berten den delveren Berten den Gelenden der Reiben geriffen. 40 Witglieber unsere Berne den delveren geden der Berten den delveren geden der Gerinse der Gelenden den delveren geden der Gelenden der Gelenden der Gel

ber heimat wurden 12 derren zu dem belferen Jenseits aberne und tiefempfundene Worte widnurte der Borstinende ein Bereindmitgliedern und gestaltete somit unsere Bernud zu einer tehrbigen und weihevollen Totenseier. Tan er Toten wurde geehrt durch Erheben von den Sipen.
um Dstergedanken: "Ehrift ift erftanden." Kang die Nede an Geldbries, wieder mit frischen Mut und neuer Tatkraft

eingebent zu sein, gegen Gott und Baterland, Kaiser und nichten Andlich sand biefer Treneschwur in einem be-mmenen Doch auf Se. Majestät ben Raifer. Die sich nun

Bablen hatten folgendes Ergebnis. Es murben gewählt

un Bahlen hatten folgendes Erardnis. Es wurden gewählt urban-Wiesbaden als 1. Bortipender: Herterid-Frankfurt affigender; Töringer-Wiesbaden, Müns-Ellville, als Schriften Limburg als Rechner; Schenk-Frankfurt, Fried-Höhl, Arfind-Kontadaur, Karel-Friefkolen, Land-Riederlahnstein als Gen wickeiger Bunft der Tagesbordnung war die Eründung alletung "Kriegerdank" durch den Berband. Turch diese Stiffen die Bitwen und Baisen der gefallenen Beiden, ebenio die moder für den Lebrerberuf untanglich gewordenen Mitglieder inndes unterfingt werden. Der erste Bortinende gab eine Intiisf sich aufdamende flare und verständliche Begrindung zu, die tatsächlich eine Retwendigkeit und motalich eine sei für alle, die die Frückte dieses großen Böllerringens zum werden. Die sich anschließende Aussprache zeigte, daß Sinn, der siets in der Lebrerdruft wohnt, in dieser setwern

sein werben. Die sich auschließende Aussprache zeigte, daß Sun, der siets in der Lehrerbrust wodut, in dieser schweren is kaltig ist, soson bereit, zu delien, Wunden zu heiten, Trünen Schmerzen zu killen, zu opfern gern und kreubig nut dem Beterlandes für die durch den Krieg bart betrossenen Miteren Sinderen Sinderen der Standes und deren Sinderen unsere diese nicht versagen. Die argad, das der Bezurkverein Wiesdaden sich einstimmig sichen an die Ehrenstistung des Berbandes erflärt. Der Borme beauftragt, einige Wünsch des Screins auf der in Aufdaresammlung des Verdandsausschutzes vorzubrinden. Der Kath, a ist stols darnut, das das große Vert der Ehrenstitung sommung gefunden dat. Röge das obte Werf eriden Segen ab gebe Gott! — Die an die Vertreterversammlung anges kindinderversammlung der Karlsfisting genomigte der neuen nehr den auer Annahme vorgeschlagenen Sapungsänderungen, beröste des Reckners verdient besonders hervorgeboden zu werden, bestelltitung 41 500 Wart die iest für die Kriegsanleiben

derfestittung 41 500 Mart bis iest sur die Kriegsanleiben bat. — Leiber verrannen die Stunden der wohlgelungenen nulung des Besirksbereins und der Mitgliederversammlung liftung au rasch, und gegen 7 Uhr ichlos der Boriebende die nuen mit den Worten: "Ant frodes Wiedersehen im nächsten und der Giegeseuf und die Friedensgloden uns wieder zuen."

will ber Rebner, wie bas Thema bes morgen abend in bes Ligeum I finttfinbenben Bortrage foroern bas be-

sterelse aller Kreise heraus. Erfterer, herr Geb. Reg.-Rat somover, ift eine in Albenvereinskreisen burch seine um-

Tätigfeit im Gebiete ber Albenvereine befannte und te Berfonlichfeit und bas Thema, ber öfterr.-italienifche

upfat, ben ber Rebner mit Bewilligung ber ofterr. ung in allen Teilen besucht bat, steht nach wie vor im nbe der Ereignisse. Bon einem so eingebenden Kenner

en Kriegogebietes barf eine flare und felfelnde Dar-

ber ungemein fchwierigen Berhaltniffe, welche mit ben

bafelbit verbunden find, erwartet und einem gablreichen

um im Sinblid auf ben guten 3med, entgegengefeben

bener Berein für Commerpflege armer Rinder E. B.

er Brieg bat unfere Arbeit gum Boble bedürftiger

Die fie feit Jahren in Biesbaben burdsuführen beftrebt

in Unterbrochen. Man mußte ber Rriegsbilfe mit ihren im Anforderungen bie erfte Stelle überlaffen, und man

verfucht, bie Aufmerfiamfeit auf bie einzelnen 3weige dorgetätigkeit zu lenken. Der Krieg hat aber nun burch be Dauer die ursprünglichen Aufgaben ber Einzelvereine in ben Borbergrund, gerückt. Mehr benn je muß die Bflege

ben fcablichen Einfluffen bes Rrieges auf Die Jugenb

un wirfen und jum anderen, bas fommende Geichlecht, uit unferes Baferfanbes forperlich und fittlich ju beben.

ungenen Jahre wurde bereits auf einen ministeriellen Bawiefen, in bem es beifit: "Die Ferienzeit foll zu einer effamer Erfrischung für Leib und Seele gestaltet werben arziliderseits eine Babefur verordnet wird, ift folde nach

ftit ju gewähren. Dies ift nicht nur als Danfespilicht bie im Belbe febenben Familienväter, fondern auch

deneinen Interesse zu fordern." Im Sinne bieses Erbirken seit Jahren bier die Bohlsahrtseinrichtungen, in
mie der Biesbabener Berein für Sommertrarmer Kindere. B. Tausenden erholungsbedürstiger
wurden burch Bermittlung diese Bereins vervessen, tau-

nd im Laufe ber Jahre burch Luren in Solbabern bon iten und ihren Folgeerscheinungen geheilt worden. Auch

Sobre fucht ber Berein feinem 3mede gerecht ju werben,

men fich überall Schwierigfeiten auf. Die froben Lebens-

t. Die veranberte wirticinftliche Lage in ber Stabt,

rife bie Babt ber Silfefuchenben vermebrt, andernieifs

ellen, auf dem Lande zu tinden erfchwert. Dier tann nur ichlich fließende Geldmittel geholfen werden. Im Solbad er Kinderbeilanstalt Rauheim und Kreuzwach, in dem Heint

babener Bereins für Commerpflege armer Rinber bei Bach fonnen erholungsbeburftige Rinber Biloge und Auf-

nn. Ber 50 Mf. ipendet, erwirbt fich badurch bas Recht

Moutenichalt für ein bestimmtes Kind und wird von bem Den Bewußtsein getragen fein, nun in biefer ichweren

eine hillsbeburftige Familie, beren Oberbanpt feiner ur bas Baterland nachlommt, einen Teil ber Sorge ab-

len gu baben. Aber auch fleinere Spenden find willfommen.

andon, 5. April. Der Munitionsminifter gibt be-

Ende der Woche brach Feuer in einer Bulverfabrit in ana. Bon 12 bis 2 Uhr mittage fanden eine Menge anen ftatt. Zweihundert Berfonen find um:

Bine Bulverjabrit in die Luft geflogen

Mipenverein

Standesamt Wiesbaden

Gestorben. Am 30. Marz. 3ba Sickad. 24 3. Emil Baum, 6 M. Ransmann Josef Oppenheimer, 25 3. Taglohner Beinrich Frant, 46 3. — Am 31. Marz. Schreiner Heinrich Kriffel, 35 3. Kausmann Otto Siems, 49 3. Johannette Roth, geb Kath, 69 3. Etifabeth Schulk, 3 R. Kurl Hofmann, 1 3. Wilhelmine Wehnert, geb. Roch, 25 3. — Am L. April. Rentnerin Karoline ftubn, geb. Baffermann, 89 3. Katharina Koblhofer, geb. Weber, 76 3. Margareta Pfeiffer, geb. Rahmer, 50 3. Am 2. April Ernf: Sammer, 3 Z. Bilbelmine Ammeter, geb. Dammel, 97 3.

Königliche Schauspiele.

Wiesbuber, Mittmed, ben & April 1916.

98. Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement. - Dienft- und Freipfage find aufgehoben. Bierter Bolfeabenb:

Die Räuber

Araueripiel in 5 Aften von Friedrich von	Shiller.
Maximilian, regierenber von Moor	herr Mebus
Rari } feine Cohne	hetr Gverth
Grant 1	Per Chrens
Amalie von Chelreich	Derr Legal
Sp egelberg, Bibertiner, nachher Banbit	Berr Bollin
Schweiger, Geimm	herr Tefter
Rebinant	Derr Rebtopf
Schufterle .	Derr Jafobn
Moder	perr Edmeeneih
Rofinsti, bilimifder Welmann	Serr Mibert
hermenn, Boftarb pen einem Chelmann	herr Enbriano
Daniel, ein alter Diener bes Gregien Deor	Derr Pehrmann
Ein Bater	herr Spieg
Gin Bedienter	

Ort ber Sanblung: Tentichland. - Beit: Ungefahr 2 3abre, 1757-59. Rady bem Q. umb 4. Alte treten Baufen bon je 15 Minuten ein. Spielleitung: Berr Regiffent Legal. Anfang 6.80 Uhr. - Ende u 4 10.15 Uhr.

Donnerstag, 6. April, abends 6.30 Uhr (Ab. D): "Tannhünfer". Freitag, 7. April (Ab. A): "Das Rürnbergisch Ei". Samstag, 8. April (bei aufgehob. Abonn.): "Bolenblut". Sonning, 9. April (bei aufgehob. Abonn.): Unter unfistalischer Leitung des Dern Generalnufistbirefitors Dr. Mag Schillings: "Mona Lifa". Mona Lifa: Frau Barbara Kemp von der Kyl. Oper in Berlin als Gast. Ansang 7 Uhr.

Residenz. Theater.

Biesbaben, Mittmod, ben 5. April 1916. Renbeit! Buntsigerfarten gultig! Dutenblarten galtig! Der Buriche bed Derrn Dberft

Das weliche Huhn. Luftipiel in a Aufzügen von Bordes-Mido und Harry Bohlmann, Spielleitung: Feodor Brill. Cinfang 7 Uhr. - Enbe nach 9,30 Ilfr.



Inalia=Theater :: Mod. Lichtspiele Täglich nachm. 4-11 Uhr: Erittl. Borführungen

Bom & bis 7. April:

Elly Baffermanu in bem podenben Drame: Bwifden gwei Dergen (Schaufpiel in 3 Alten). Die Lowen find 106 (Guitfpiel in 1 Aft). Gerba Gerobine (Drama i. 2 Att.)

Kurhaus zu Wiesbaden

Mitnooch, dem 5. Aprif, nachmittays 4 Uhr: Abonnementskonzert des Städtlichen Kurorchriters. (Leitung: Verr Konzertmeilter Karl Thomann.) 1. Der hotte Einzährige, Marsch (K. Gilenberg); 2. Oudertüre zur Oper "Maurer und Städoser" (J. Kass); 4. Waurriches Ständen (F. Kinden); 5. Spudiantina, Walzer (E. Baldeujel); 6. Dudertüre zur Oper "Die Felsenmahle" (G. Keistiger); 7. Botdourri aus der Operette "Der Bagadund" (E. Beller); 8. Incremacich (Kd. Muth). Rubends 8 Uhr: Abonnementskonzert des Seädtlichen Kurorcheiters. (Beitung: Verr Dermann Jemer, Städt Kursauellmeiner). Operettenund Walzer-Wenden, L. Duvertüre zur Operette "Kartinga" (F. v. Suppee); 2. Ossendaman, Botwonrri über Ossendamd Deretten (K. Connadt); 3. Biolzer aus der Operette "Der Graf von Luremburg" (F. Ledur); 4. Benn aus tausend Bildenseichen, Lied aus der Operette "Die Amazone (F. d. Bildöder); 6. Balzer aus der Operette "Die Geschieden Fran" (E. Kildöder); 6. Balzer aus der Operette "Die Geschieden Fran" (E. Kildöder); 6. Balzer aus der Operette "Die Geschieden Fran" (E. Kildöder); 8. Marich aus der Operette "Der Bigennerbaron" (Joh. Strauß); 8. Marich aus der Operette "Der Lierenteiger" (E. Zeiler).

KURSBERICHT

Gehruder Krier, Bunk-Geschüft, Wieshuden, Rheinstraue 95.

New Yorker Borse St. Mars L. April	New Yorker Borse 31. Marzi 1. April
Eisenhahn-Aktien: Atch Top. SantaFéc. Baltimore & Ohio. Cenada Pacific. Cheaspeake & Oh.c. Chic. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric common. Eric 1st pref. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kanass c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Northern Pacific. Pennsylvania com. Reading common. Southern Pacific.	Bergw. u. Ind. Akt. Amer. Can com. Amer. Smell. & Ref.c Affaconis Copper c. Betiehem Steel c. Central Leather. Consolidated Gas. General Electric c. National Lead. United Stat. Steel c. Eisenbahn-Bonds: 4%, Aich. Top. S. Fé 4%, Ches. & Ohio 3%, Northern Pacific 4%. (66%, 98%, 84%, 98%, 98%, 98%, 98%, 98%, 98%, 98%, 98

telegraphische Auszahlung	3. A;	reil	4. A	pell
New York	239 159.73 159.75 159.75 107.12 68.95 86.37	Brief 5,49 239,25 160,25 160,25 107,37 69.05 87,37 79,50	Geld 5,47 233.— 159.75 159.75 159.75 107.12 68.95 86.87 78.50	Brief 5.49 239.50 100.25 16 '.25 160 25 107.87 69.05 87.35 79.5

Amtliche Wasserstands-Rachrichten 5.Mp.45 4.M ril 5.Rheil 4.Weel Main

190rg/6mg Wabshut Michaffenburg. . Magan . 1.00 2.83 2.34 0.65 0.66 0.47 20ocin4 . 1.00 Roitheim Redigt 1,88

Uus dem Bereinsleben

* Rath. Mannesverein. Am Conntag bielt ber Rath. Mannerverein feine Generalversammlung ab. Die Beteiltgung war, ber Kriegszeit entsprechend, gut, find boch nicht weniger als 96 Mitglieber zu ber Jahne einberufen. Der Prafes, herr Kaplan Tein, gebachte zunächst ber sechrorbenen Mitglieber. Durch Erbeben von ben Giben und filles Webet ehrte man bas Anbenten ber babingegangenen Freunde. Sobann forderte ber Brafes burch eine beifällig aufgenommene Anfprache zu recht jahlreicher Beteiligung an ber Ofterkommunion am Baffionsfountag auf. Die Rechmungeprufungetonemiffion erfuttete fobann Bericht über bie Raffenführung und beautragte Entlaftung, was auch gescheben ift. Für die Biesbabener Bolfs ven de murbe ein vierteljahrlicher Beitrag von 15 Mart bewilligt. Betreffs Berlegung ber jahrlichen Ballfahrt einigte man fich babin. bağ biefe am Conntag, ben 14. Rai, nachmittage, nach Marien-t bal auszuführen fei. Bum Schluffe erfeitiete herr Rafflerer Beiland Bericht über bie Beteiligung bes Rath. Mannerbereins an den bier bestebenden Rriegswohlfabets-Einrichtungen. Es wurben geleiftet: Kriegeunterftunungen 1187 Mart, filt Kriegeberficerung ber Mitglieder 960 Mart, Ragelung bes Gifernen Giegfried 100 Mart, Zeichnung auf die 4. Kriegsanleibe 1000 Mart, Bolfstrende 60 Mart. Gewiß eine schöne und anerkennenswerte Leiftung des Bereins. Mit dem Absingen eines gemeinschaftlichen Liedes jand die Generalversammlung ihren Abschluß.

Oeffentlicher Vortrag.

Praktische Winke

Verbilligung Haushalts

Chemiker Dipl.-Ing. Dr. Haufmann, München

7. April 1916 abends 8 Uhr Wiederholung im "Wartburg"-Saal.

Aus dem Inhalte:

Die billige Nahrung zur Kriegszeit. Die Erastzmittel, ihr Wert und ihre Selbstbereitung (El-Erastz Saistol-Ersatz, Kunsthonig u. a.'.

Wie man Seife billig hersteilt, spart und aus der gebrauchter Waschbrübe wiedergewinnt. Das Gebeimnis der bleichenden Waschmittel. Einfache und billige Selbstbereitung einer großen Anzahl eon Liebesgaben und hauswirtschaftlichen Predukten.

Wie sich die Hausfrau Schuh-Cremes und Bohner-Massen, Waschpulver, Putzmittel und vieles andere zelbst ohne jede Apparatur le cht zusammensetzen kann (Rezepte). Enthüllung vieler Fabrikationsgehelmnisse.

Für jede Hausfrau wichtig!

Karten für den Nachmittags- oder den Abend-Vortrag (Sitzplätze) zu 50 Pfg. am Sasleingang.

D. und De. Alpenverein Sektion Wiesbaden.

Donnerstag, den 8. April, abends 830 Uhr, in der Aula des Lyzeums I am Schloßplatz, Eingang Mühigasse;

ichtbilder-Vortrag.

des Herrn Geh. Reg. Rat, Prof. Dr. C. Arnolt Minglied des Hauptausschusses und Vorsitzender der Sektion Hannover D. u. Oc. A. V.

"Landschaftsbilder vom oester.-lial. Kriegsschauplatz".

Der gesamte Ertrag ist für das Rote Krenz in den Alpen-ländern bestimmt. Mindestgabe 50 Pfg. Vorbehaltene Plätze zu Mk. 1 .- in beschränkter Zahl.

"Kreux-Pfennig" Marken and Briefer, Karten upw.



Spar- und Leihkaffe zu Geisenheim

eingetragene Genoffenichaft mit befchranfter Baftpflicht 2 Lindenplatt 2

Giro-Ronto bei der Reichsbant und der Landesbanfftelle in Rudesheim und der Dresbner Bant in Frantfurt a. D. und Berlin.

Pofischedfonto Rr. 492, Frantfurt a. M. Gerniprecher Rr. 60, Rubesbeim a. Rb.

Raffenfinnben mahrend bes Rrieges: an Sonn- und Feieriagen: pormittage 8-1 Uhr, und 11-12 Uhr, empfiehlt fich gur

provisionsfreien Ausführung fämtlicher in das Bankfach einschlagenden Geschäfte au ben vorteilhafteften Bebingungen.

Unnahme von Spareinlagen von Jedermann. Berginfung bis gn 4% je nach Rundigung

Einzahlungen und Ueberweifungen auf unfer Poftided-Ronte find gebührenfrei,

Bermietung eiferner Schrantfacher (von & 4.- an) in unferem feuer: und biebeoficheren Bangerichtant unter Gelbftverichlug ber Micter.

Etrengite Berichwiegenheit aller Weichafteborgange auch Beborben gegenüber.

Am 12. April 1916, vormittago 11 Uhr, werden an Geam 12. April 1916, vormittags 11 Uhr, werden an Gerichtsstelle, Zimmer Rr. 61, vier Aeder und ein Weingarten auf dem Forst der Gemarkung Dotheim, insgesamt 24 ar 41 am groß, orisger. Werischigung: 3845 M, serner zwei. Reder und zwei Wiesengrundstüde derselben Gemarkung, insgesamt 38 ar 58 am groß, Wert nach Schützung des Orisgerichts: 2910 M, ein Wohndans mit Hofraum und Handgarten, Wiesbadenerstraße 61 daselbst, 5 ar 28 am groß, prisger, auf 24 000 M geschätzt, serner Hofraum mit Lagerballe und Wertstatt, Wiesbadenerstraße 50 daselbst, 8 ar 36 am groß, prisger, auf 10 150 M geschätzt, awangsweise versteigert. groß, ortoger. auf 10 150 M geichaut, swangsweise verfteigert. Eigentitmer: Ebelente Friedrich Silbereifen II. in Dotheim.

28 te & baden, den 31. Mars 1916. Roniglices Amtogericht, Abil. 9.

S.GUTTMANN

Zur Kommunion und Konfin Weisse und schwarze in großer Auswahl und Preiswa-Wiesbaden, Langues

Ehrt das Andenken unserer toten Selden durch Beteiligung an der Ragelung des

Jernen Sieg

für Krieger=Witwen und = Waisen in Wiesbaden.

Beit der Nagelung: Morgens 10-1 Uhr, Sonntags von 11.30-1 Uhr; nachmittags 3-7 Uhr, Sonntags von 3-7 Uhr. Eiferner Ragel Mh. 1 .- (Rinder und Militar ohne Charge 50 Pfg.); verfilberter Ragel Mk. 5 .- ; vergoldeter Ragel Mh. 50 .- ; golbener Stiftungsnagel von Mk. 300 .- an.

Für größere Stiftungen sind durch Bereinbarung - mit dem Borstand

die zwei Armipangen, die zwei Bruftbuckel, das eiferne Kreug, die Jahreszahl, fowie kleinere Bergierungen und filberne Stiftungsnägel für Befellichaften zu vergeben. - Für überzahlungen wird besonders quittiert.

Areiskomitee vom Roten Rreug, Abteilung IV Rommission für Kriegswitwen- und - Waisenfürsorge

Ein Waggon Frische kleine grüne Heringe Pfund 45 Pfg.

tommt ab Dieustag jum Bertauf in famtlichen biefigen Bertanfoftellen bes Beamten-Konsumvereins (and Frankenftroge 8), in ben Wefcaften ber

Ein- und Berkaufs-Benoffenschaft "Wodbi" in famtlichen biefigen Bertaufoftellen von Adolf Harth

in famtlichen biefigen Bertaufeftellen bes

Konfum-Bereinsfür Wiesbaden und Umgegen

Regen- und Sonnen-

Stock- u. Schirm-Fabrik

Schirme

Spaziersto Wiesbaden, Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn). Telephon 2201.

Mist - Pianos Harmoniums Schmitz

Wiesbaden

Klavierftimmer (blin)

Josef Rees, Wiesbaden

St. Marienschule, Main Bischöfliche berechtigte Realanstalt für Une

Gechaflaffige Realanftalt mit mablir. Latein und Borichule. 1 geugnis berechtigt gum einjagr. freiwill. Dienft und gum @ bie Oberfefunda. Beginn bee Echuljahres : 2. Dai. Mi Beht auch nach auswarts. bedingungen bes Schflerheims (Billigisplat 2) und jegliche ! burd ben geiftle Reltor.

Institut Schrank (vorm. Institut Ridder)

Frauenarbeits-, Fortbildungs- und

Haushaltungsschule Pensionat und Erziehungsanstalt für junge Mädchen

Seminar für Handarbeitslehrerinnen Wiesbaden, Adelheidstraße 25 Lehrfächer:

a) Praktisches Nähen, Wäschezuschneiden und Kleidermachen

b) Sticken und Kunsthandarbeit

Zeichnen und Malen

d) Sprach-u. Fortbildungskurse, Kunstgeschichte Am 1. Mai Beginn des Sommersemesters Anmeldungen und Prospekte durch die Vorsieherin

Antonie Schrank.

Sprechstunden tiglich mit Ausnahme von Sonetagen und Samstag sachmittag von 11-12 und 3.30-4,30 Uhr.

Vereinsbank

Eingetragene Genoffenichaft

Biesbade

mit beichrankter Saftpflicht.

Begründet 1865.

Einige erftfiaffige, faft neue

mit mobernen Ruffbanmen Gichen-gehäufen, nuter Garantie billig

Pianojorte-Fabrit

Wilh. Arnold

Ronigi. Be ser Dofitelerant

Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiuskrake

Bormals: Allgemeiner Boridug: und Sparkaffen Berein.

Uktiva

Geschäftsstand am 31. März 1916.

179,011 Guthaben bei ber Reichebant (Giro-Ronto) 79 50,325 Bojtiched-Ronto (Dr. 250 Frantfurt a. IR.) 23,181 11 Buthaben bei Banten (Bonten-Ronto) . 2,494,292 84 750,000 Bechfel 16 1,760,109 Rüchwechsel 1,972 Bechfel gum Gingug 2,490 97 10. Weetpapiere unferer Bereinsbant 882,891 39 11. Schuldner in laufender Rechnung 4,086,479 21 12. Supotheten und Reftfaufichillinge 309,329 50 64 4,858.155 14. Gegenwechfel für geleiftete Bargichaften 15. Unverrechnete Buften 296,269 18 3,375 02 16. Geschäfts und Hausgerät. 17. Geschäftsgebäude Mauritiusstr, Rr. 7 18. Geschäftse u. Wohngebäude Hochstättenstr. 4 19. Beteiligung bei ber Wiesbadener Kriegs. freditfasse G. m. b. D. 2,195 225,000 124,000 5,000 Boftidedgebühren 91 197 Berwaltungetoften 25,904 Beichaftetoften . Beichafts- unb Bohn. 11,754 gebaube Sochstättenftrafe Rr. 4 . . . 6,072,954 88

1. Gefchaftsanteile (Mitglieber-Guthaben) . 3. Sonber Rudlage . . 4. Rriege-Midlage 5. 2Boblfahrte Rintlage für bie Angeftellten nuferer Bereinsbant . . 6. Midiage gur Unterftogung berginterbliebenen im Rriege gejallener, fowie friegeinvaliber Bereinebantmitglieber und Bereinebantan-8. Darleben auf Rundigung (Anleben gegen Schuldicheine unferer Bereinsbant) . 9. Auf bestimmte Beiten fest angelegte Gelber 10. Gianbiger in laufenber Rechnung . . . 11. Subothefen. Schulben 12. Sicherheitsmechfel (Geleiftete Bürgichaften) 13. Geminnübertrog aus 1915

15. Gebilhren 16. Bermahrungs- und Bermaltungegebuhren 17. Schrontfachmiete

18. Ertrag ans Sausvermaltungen: Beichaltsgebaube Mauritiusftrage 7

19. Bewinn-Anteile

Stand unferer Mitglieber am 31. Dezember 1915: 5086 Bugang im 1. Bierteljahr 1916: tand unferer Mitglieber am 31. Marg 1916: 5134

> Gefchafteumfat auf beiben Geiten unferes Sauptbuches: MR. 89,877,147.49 Augerbem auf Roffen Ronto: DRL 24,245,206.99

Gefamter Gefchiftsumfag in ber Beit vom 1. Januar 1916 bis einichlieflich 31. Darg 1916: Mt. 114.122.353.48

Wiedbaben, ben 3. April 1916.

Bereinsbank Wiesbaden Eingetragene Genoffenichaft mit beichrankter Saftpflicht

Schönfeld.

Michel.

Mergenthal.

Senmann.

MINNI AITH ATPLOT ASSAIT

Wiesbaden

Frühjahrs=Hüte!

Bleg, gorn u ungern Domenfilte, gebern, Blumen, Chantoffen billigft Umarbeiten u. Reinigen - von Gebern, Re bern u. Boas, Faffonieren nach neueft. Mobellen 3. Marter, Bleichftr. 11.

Steppdechen mit Bolle- coer merben preiswert augefertigt und Wolfe geschlumpt. Michelsberg 7, 2, St.

Ber Rheumatismus Jichtan jang, Gelente, Gesicht. Geniches ichmerzum but, von grobes Proben v. Zahn's Salbe, Ober-Ingelheim

WOM DO YD BI WALLO Gelefel, Baumpfahle, fpanifiert unb imprugniere, fomie fabue

Bohnenstangen Georg Jufef Friedrich, Deftrich,

Banbitrafie 12. Telefon 70.

Gin Gartenpumpchen ju berfaufen. Geerobenftr. 19 1 linto.

In Il. geb. Familie bebileftig, als Alleimmieter gemütliche Deim und anfmertfame Bedirming, Bis

muß im Kriegejahre 1916 überall reichlich angebaut werden. Alle in unserer Gegend bewährten Gemüse-

Samen

liefert in zuverlässiger, unüber-troffener Qualität das älteste

Wiesbadener Samenhaus Tel. A. MOLLATH Green

nur Michelsberg 14.

ner Firms gennu beachten. "no

Konsumgenossenschaft "Eintracht" I. L.

Etwaige Gläubiger sollen sich melden.

Die Liquidatoren: Theodor Brinkmann, Emil Sieler.

Schmierseife 3 Pis. Wr. 2.50 iach auswäris 25-35 Bib. im ginteimer

Zehner, Wiesbaden Mismandring 6 pt, ober bof rechts.

Meis. an bie Gefcasftell berfer Beitung, ranks Marx

Kaufhaus größten 5 für sämil. Manufaktur- und Mode Damen-Konfektion, Damen-Po Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwar-

Gardinen, Teppiche, Bett-Ward Kirchgasse Wiesbaden Pri

golltege

das g

Ginen ftur abte micht t ein mil en Beamte gebrocht t e Smar enbeit bab eblieben. Aber wir Ilmetie LE sufor

ern outly Behrgehnt menbig. ern, bag Samifdien bus alles e e Männer a moliten. und bie B e bernorg niele be be Bolt anonal eberften

mfeben, Wefchicht nis wir n infreich bon bere millen, w polie s a ein ft grofen S Cinemun bem fie

cinbe to

440,000 hie fchti nod driw a er micht al berben, f m bie Dit tem es gr it Recht! well wir men gahlr d Den wi Ur bie 3

1,388,242

40,098

4,070

5,037,647

2,173,933

1,373,395

4,827,322

46,244

5,700

1,167

60,892

6,072,954

296,269

7,000

urfdige! and Ed adulinge ! # Bitliche in Schutt et comor unbe gel miliar s einer Re Borgai Beeint f

mieber

mir frang

drive mirb 6 m 25 the meit em finb t Srupprita. west nie ogen Di Mbelin. 3: to bad B entler ext

tob bie 1 Sterry. e. Wan E berfane theer it reoberter the new

Reichiebens; ta Bo wir o THE DO fahnen